

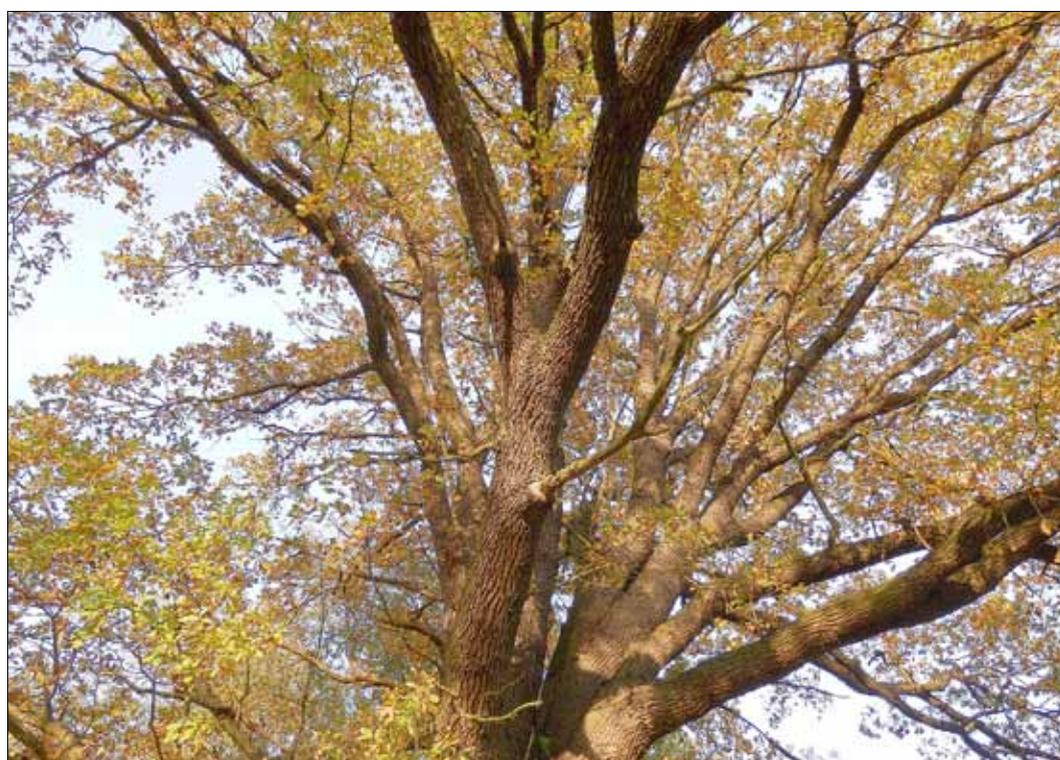
FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

20. Jahrgang, Donnerstag, der 30. Oktober 2014, Nummer 10



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



HERBSTIMPRESSIONEN



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	9
Gutenborn	17
Kretzschau	21
Schnaudertal	26
Wetterzeube	28



Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl:	034425
Sekretariat	
der Verbandsgemeindegemeinderin	414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin	414-14
Personal, Bezügerechnung	414-81
Öffentlichkeitsarbeit	414-25
Senioren- und Behindertenbeauftragter	414-25
Sitzungsdienst	414-75
Sitzungsdienst	414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin	414-35
----------------------	--------

Sachgebiet Ordnung

Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst	414-64
Gewerbe, Märkte	414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen	414-12
Politesse, ruhender Verkehr	414-28

Standesamt, Friedhofswesen	414-27
Einwohnermeldeamt	414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen	414-26 oder 414-50

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften	414-21
--	--------

SB Haushalt	414-32 oder 414-36
Steuern	414-31 oder 414-42
Vollstreckung	414-86 oder 414-88
Kasse	414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten	414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten	414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge	414-65

Sachgebiet Bau

Sachgebietsleiter	414-33
Tiefbau	414-34
Hochbau	414-33
Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung	414-19
Dorfentwicklung, Förderprogramme	414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig	
Gemeindebüro Markt 6b	034425 27575
Gemeinde Gutenborn	
Gemeindebüro Schulweg 23	03441 718793
Gemeinde Kretzschau	
Gemeindebüro Hauptstraße 36	03441 213049
Gemeinde Schnaudertal	
Gemeindebüro Gartenstraße 30	034423 21274
Gemeinde Wetterzeube	
Gemeindebüro Schulstraße 12	036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,
Tel. 03441 725153

**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Amtlicher Teil

Start 17. Zeitzer Michael - Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz

Am 1. September 2014, anlässlich der Vorstandssitzung der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit“ Zeitz, erfolgte der Start für den nunmehr 17. Zeitzer Michael, Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz. Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Reiner Haseloff, welcher auch persönlich die Festveranstaltung zur Verleihung des „Zeitzer Michael“ besuchen wird.

Dies unterstreicht die enorme Bedeutung dieser Veranstaltung und deren Bekanntheitsgrad.

Aufgerufen sind alle Existenzgründerinnen und Existenzgründer, welche ihr Unternehmen im Zeitraum 01.01.2011 - 31.12.2013 gegründet haben und ihren Firmensitz im ehemaligen Landkreis Zeitz haben.

Was kann man gewinnen?

Neben dem Hauptpreis, dem „Zeitzer Michael“, welcher mit 2000,00 Euro dotiert ist, gibt es in gewohnter Art und Weise 5 Sonderpreise - verbunden mit je 500,00 Euro Preisgeld. Natürlich geht kein Bewerber leer aus. Jeder Bewerber bekommt viel Aufmerksamkeit. Zahlreiche Publikationen werden über die Bewerber berichten.

Was muss ich tun, um mich zu bewerben?

Da gibt es viele Möglichkeiten. Laden Sie sich den Bewerbungsflyer von der Homepage der Stadt Zeitz (www.stadt-zeitz.de) herunter, füllen ihn aus und schicken ihn in das Rathaus oder rufen Sie im Kontaktbüro des Paktes (Tel.: 03441 842463) oder im Referat für Wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Zeitz, Frau Will (Tel.: 03441 83282) an.

Wir organisieren einen Termin und füllen Ihre Bewerbung gemeinsam aus.

Viel Erfolg!

Philipp Schlüter

*Werkleiter Südzucker AG - Werk Zeitz und
Vorsitzender des „Paktes für Arbeit“ Zeitz*

Anmerkung der Redaktion:

*Die Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst arbeitet seit Jahren aktiv im Pakt für Arbeit mit. Viele Bewerber der Verbandsgemeinde konnten schon ausgezeichnet werden oder haben sogar den Zeitzer Michael gewonnen.
Bitte bewerben Sie sich!*



Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

04.11.2014	Sitzung Innenausschuss	18:30 Uhr
05.11.2014	Sitzung des Verbandsgemeinderates	entfällt
06.11.2014	Sitzung Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	18:30 Uhr
10.11.2014	Sitzung Bauausschuss	18:30 Uhr
20.11.2014	Sitzung Haupt- und Finanzausschuss	18:30 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15 statt.

Aufruf an alle Vereine

Wir bitten Sie, Ihre Veranstaltungen für das Jahr 2015 zur Vorbereitung des Veranstaltungskalenders an die Redaktion des Amtsblattes „Forstkurier“

Redaktion: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Herrn Huhnstock, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig zu senden.

Bitte teilen Sie uns auch die aktuellen Daten wie Anschrift, Vorsitzender, Telefon und E-Mailkontakt mit. Als Einsendeschluss ist der 28.11.2014 vorgemerkt. Danke!

Ein besonderer Anlass konnte in der Verbandsgemeinde verzeichnet werden

Die Standesbeamtin Frau Voigt vollzog am 5. September 2014 ihre 500. Trauung.

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin gratuliert ganz herzlich dem Brautpaar und der Standesbeamtin.



Der Burgenlandkreis informiert

Vor Beginn der Schlachtsaison informiert das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt über die beauftragten Tierärzte und amtlichen Fachassistenten, die im Bereich der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst die amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung (bei Hausschlachtung) absichern.

Verantwortlicher Tierarzt bzw.

Amtlicher Fachassistent (Fleischkontrolleur)

Herr Dr. Schramm, Achim
Tel.: 036693 22594

Ortsteile

Droyßig, Weißenborn, Romsdorf, Stolzenhain, Kretzschau, Döschwitz, Gladitz, Hollsteitz, Kirchsteitz, Wetterzeube, Dietendorf, Koßweda, Pötewitz, Rossendorf, Schkauditz, Schleckweda, Trebnitz, Obersiedel, Sautzsch, Kleinosida, Mannsdorf, Salsitz

Herr Werner, Karsten
Tel.: 034423 21473

Heuckewalde, Schellbach, Kuhndorf, Giebelroth, Loitzschütz, Wittgendorf, Dragsdorf, Großpörthen, Kleinpörthen, Nedissen

Herr DVM Bartzok, Reinhard
Tel.: 034423 21357

Bröckkau, Hohenkirchen

Herr Dr. Drescher, Karsten
Tel.: 03441 219727

Bergisdorf, Golben, Großosida, Grana, Näthern

Frau Lohe, Monika
Tel.: 034423 21993

Droßdorf, Frauenhain, Rippicha, Röden, Zetzschdorf, Lonzig, Ossig, Breitenbach, Schlottweh, Haynsburg, Goßra, Katersdobersdorf, Raba

(nur Vertretung
Herr Dr. Schulze, Holger
Tel.: 034423 21470)

Zeitzer innovative Arbeitsfördergesellschaft mbH

Veröffentlichung

Jahresabschluss 2013

Zeitzer innovative Arbeitsfördergesellschaft mbH
Hauptstraße 30
06729 Elsteraue OT Altröglitz

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Die Gesellschaft reicht die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht, den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beim Bundesanzeiger Verlag Köln im Unternehmensregister ein.

Der Jahresabschluss kann in der Zeit vom 24.11.2014 - 28.11.2014 in der Zeit

Montag	06.30 - 15.20 Uhr
Dienstag	06.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	06.30 - 15.20 Uhr
Donnerstag	06.30 - 15.20 Uhr
Freitag	06.30 - 12.45 Uhr

in den Geschäftsräumen der Zeitzer innovativen Arbeitsfördergesellschaft mbH eingesehen werden.

Die Geschäftsführung

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Neu aufgelegt: KfW-Zuschuss „Altersgerecht Umbauen“ BAGSO und Verband Wohneigentum begrüßen verbesserte Förderung



Bonn, 1. Oktober 2014 - Endlich ist er wieder da: der KfW-Investitionszuschuss „Altersgerecht Umbauen“. Ab dem 1. Oktober 2014 müssen Eigenheimbesitzer und Mieter nicht mehr zwangsläufig einen Kredit aufnehmen, wenn sie die Beseitigung von Barrieren in ihrer Wohnung nicht vom Ersparnen bezahlen können. Stattdessen können sie einen Zuschuss bei der KfW-Förderbank beantragen. „Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland die einzig richtige Entscheidung“, so die

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohneigentum e. V. Die Lobby der Verbraucher und insbesondere der älteren Menschen fordert schon lange die Wiedereinführung des KfW-Investitionszuschusses „Altersgerecht Umbauen“. „Angesichts eines Defizits von mindestens 2,5 Millionen altersgerechten Wohnungen in Deutschland ist die Wiedereinführung des Zuschuss-Modells eine zwingend notwendige Entscheidung“, erläutert die BAGSO-Vorsitzende und ehemalige Bundesfamilienmi-

nisterin Prof. Dr. Ursula Lehr. Der Zuschuss ist unabhängig von Alter und Vermögen des Antragstellers, denn Ziel ist die Vorsorge. 2012 wurde der Zuschuss nur ein Jahr nach seiner Einführung aus dem Bundeshaushalt wieder gestrichen. Dies löste bei Kennern der Immobilienbranche blankes Unverständnis aus. „Das ging vollkommen an der Haupt-Zielgruppe, den älteren Menschen, vorbei“, kritisiert Hans Rauch, Präsident Verband Wohneigentum e. V. Eine aktuell unter den Mitgliedern des Verbands Wohneigentum durchgeführte Studie

bestätigt erneut, dass ohnehin nur ein viel zu geringer Personenkreis die bislang verfügbaren Förderkredite beantragt. „Ältere Menschen können oder wollen mit ihrer Rente meist keinen Kredit mehr aufnehmen. Der KfW-Investitionszuschuss ist also die praktikabelste Fördervariante und der beste Anreiz, den Anteil an altersgerechten Wohnungen zu steigern“, so Rauch weiter.

Verbesserter Zuschuss für Jung und Alt

Der Zuschuss beträgt bei Einzelmaßnahmen 8 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal

4.000 Euro pro Wohneinheit. Im Standard „Altersgerechtes Haus“, der eine Bündelung von Einzelmaßnahmen vorsieht, sind es bis zu 10 Prozent und maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit. Gegenüber dem früheren Zuschussmodell wurde damit die Fördersumme pro Vorhaben fast verdoppelt. Auch begrüßen die BAGSO und der Verband Wohneigentum, dass mit dem Zuschuss im Zusammenhang mit der Reduzierung von Barrieren nun auch Maßnahmen zum Einbruchschutz (z. B. einbruchhemmende Türen und

Fenster, Bewegungsmelder, Beleuchtung, Gegensprechanlagen, Videokameras oder Alarmanlagen) gefördert werden können.

Angesichts der steigenden Einbruchzahlen ist dies auch für junge Menschen interessant.

Weitere deutliche Verbesserungen: Der Zuschuss kann flexibel mit anderen KfW-Förderprogrammen, z. B. „Energieeffizient Sanieren“, ergänzt werden. Umbauwillige Wohneigentümer können so ihre Immobilie in einer Sanierungsmaßnahme energieeffi-

zient, komfortabel und sicher gestalten. Neu ist auch, dass der Zuschuss zum Kauf einer barrieregeduzierten Wohnung verwendet werden kann.

Jetzt ist es an den Verbraucherinnen und Verbrauchern, das neue, deutlich verbesserte Zuschuss-Modell zu einem Erfolg zu machen.

Nur wenn der KfW-Investitionszuschuss genutzt wird, bleibt er auch hoffentlich langfristig verfügbar.

Die BAGSO und der Verband Wohneigentum e. V. wollen helfen, die Zuschussförderung bekannt zu machen.

Ansprechpartner:
Verband Wohneigentum e. V.
 Amal Khalil
 Oberer Lindweg 2
 53129 Bonn
 Tel.: 0228 60468-13
 E-Mail: khalil@verband-wohneigentum.de
 www.verband-wohneigentum.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)
 Ursula Lenz, Pressereferat
 Bonngasse 10, 53111 Bonn
 E-Mail: lenz@bagso.de
 www.bagso.de

Veranstaltungstipps

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz

Tel.: 034441 879112, Fax: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	von - bis	Term.
14HZ5012	Effektive Nutzung von Office 2010, 2013 und 365 - Terminänderung -	Fr. Prätzel	Mo., 03.11.2014	18:00 - 21:00	3
14HZ3043	Glückliche Eltern - Glückliche Kinder - was Kinder wirklich brauchen -	Hr. Jörn	Di., 04.11.2014	18:00 - 19:30	1
14HZ3011	Vinyasa Power Yoga für jeden	Fr. Jantsch	Mi., 05.11.2014	14:00 - 15:30	4
14HZ301PP	Pilates für Einsteiger	Fr. Neumann	Mi., 05.11.2014	17:00 - 18:00	7
14HZ3044	Sebastian Kneipp und die 5 Elemente für Gesundheit	Fr. Tille	Mi., 05.11.2014	18:00 - 19:30	1
14HZ5011	PC-Grundkurs Windows - Einsteiger	Fr. Prätzel	Do., 06.11.2014	17:00 - 21:00	4
14HZ3001	Attraktiv und selbstsicher durch die Wahl der richtigen Farben	Fr. Hoffmann	Do., 06.11.2014	18:00 - 21:00	3
14HZ2043	Weihnachtstöpfern	Fr. Riem-schneider	Fr., 07.11.2014	17:00 - 20:00	2
14HZ2101	Vom Knipsen zum Fotografieren				
	- Grundkurs -	Hr. Dr. Prager	Fr., 07.11.2014	17:00 - 20:00	5
14HZ5042	10-Finger-Schreiben in 5 Stunden	Fr. Schaaf	Sa., 08.11.2014	08:00 - 13:00	2
14HZ2063	Korbflechten mit Peddigrohr Für Anfänger und Fortgeschrittene	Fr. Blokowski	Mo., 10.11.2014	17:00 - 20:00	1
14HZ5018A	Überzeugend präsentieren mit PowerPoint 2010	Fr. Prätzel	Mo., 10.11.2014	17:00 - 21:00	2
14HZ3071	Männer kochen anders - Moderne Adventsküche	Hr. Kannegießer	Mi., 12.11.2014	18:00 - 21:00	3
14HZ2044	Weihnachtstöpfern	Fr. Petersohn	Fr., 14.11.2014	17:30 - 20:30	2
14HZ3072	Herbstgenuss - Kochideen für einen gemütlichen Abend in Gesellschaft	Fr. Abt-Franke	Mo., 17.11.2014	18:00 - 21:00	1
14HZ2066	Schmuckschmiede/ Eheringschmiede	Hr. Weidner	Mo., 17.11.2014	17:00 - 22:00	2
14HZ5013	Tabellenkalkulation mit MS Excel - Einsteiger -	Fr. Prätzel	Mo., 17.11.2014	18:15 - 21:15	7
14HZ501K2	Smartphone leicht gemacht (Android)	Hr. Jäkel	Di., 18.11.2014	17:15 - 21:00	1
14HZ5017	Digitale Bildbearbeitung mit Adobe	Hr. Bunda	Mi., 19.11.2014	08:30 - 11:30	5
14HZ5014	Textverarbeitung mit MS WORD	Fr. Prätzel	Do., 20.11.2014	18.15 - 21:15	5
14HZ2060	Workshop - Holzschmuck	Fr. Beran	Fr., 21.11.2014	17:30 - 20:30	2
14HZ2065	Geschenke aus Glas				
	(Tiffanyverglasung)	Fr. Jentsch	Di., 25.11.2014	18:15 - 20:30	3
14HZ2134	Kalte Tage - warme Mütze	Fr. Reinschmid	Di., 25.11.2014	19:00 - 20:30	2
14HZ3045	Sauer macht nicht immer lustig	Fr. Schüßler	Do., 27.11.2014	17:00 - 18.30	1
14HZ2037	Modellisenbahnausstellung	Hr. Ganzenberg	Sa., 29.11.2014	10:00 - 18:00	2
14HZ2096	Workshop Orientalischer Tanz	Fr. Fischer	Sa., 29.11.2014	10:00 - 13:00	1
14HZ3073	Ein Tee hilft oft in kleinen Schritten	Fr. Tille	Mi., 03.12.2014	18:00 - 19:30	1

Mit freundlichen Grüßen
 VHS Zeitz

Nachmeldungen sind zu jeder Zeit möglich!



TRIENNALE VII. WEISSENFELS MUSEUM SCHLOSS NEU-AUGUSTSBURG
AUSSTELLUNG ANHALT
 14. SEPTEMBER 2014 BIS 25. JANUAR 2015

Eine Entdeckungsreis zu Kunst, Künstlern und Kultur-Landschaften.

Ein Gemeinschaftsprojekt:
 Burgenlandkreis, Saalekreis und Land Sachsen-Anhalt

gefördert von:
 Lotto-Totto GmbH Sachsen-Anhalt

April bis September:
 Di-So 10-17 Uhr

Oktober bis März:
 Di-So 10-16 Uhr





Regenrinnenstation Geschick und Zusammenarbeit verlangte. Auf Schnelligkeit und System kam es beim Schwammspiel an, hier mussten unsere kleinen Kameraden auf Zeit einen Eimer Wasser mit Badeschwämmen leeren und einen anderen füllen. Das Thema Umwelt wurde ebenfalls eingebaut, so waren verschiedene Sachen in Kisten zu ertasten und richtig zu benennen Für noch mehr Spaß sorgten eine Hüpfburg und viele Spiele. Einige Demonstrationen durften neben der Weißen-

felser Technik natürlich nicht fehlen. Zur Stärkung gab es eine Saftbar sowie Nudeln mit Feuerwehrsaucen. Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns auf den nächsten Kreiskinderfeuerwehrtag im nächsten Jahr.

Wenn ihr Lust habt auf ein tolles Hobby mit viel Abwechslung, dann meldet euch bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren in eurer Nähe.

U. Gellert



Feuerwehren

Kreiskinderfeuerwehrtag 2014 in Weißenfels

Zum diesjährigen Kreiskinderfeuerwehrtag ging es für fünf Kinderfeuerwehrmitglieder der Döschwitzer Feuerwehr und zwei kleine Kameraden der Bergisdorfer Feuerwehr samt ihren Betreuern nach Weißenfels. Hier waren nach der Eröffnung sieben Stationen zu absolvieren, in denen unsere kleinen Kameraden und auch ab und an die Betreuer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Sehr schön waren alle

Stationen, da bei allen sehr viel Wert auf Teamwork gelegt wurde. So konnten wir uns auslassen beim Löschanriff und Stiefelweitwurf. Weiter ging es zum Feuerwehrmemory, bei dem man nicht nur erkennen musste um was es sich handelt, sondern auch noch die Funktion und Einsatzort des jeweiligen Feuerwehrgerätes erklären musste. Auch ein Hindernisparcours galt es zu absolvieren, der genau wie die

Spuk im Park

mit dem Feuerwehrverein Kretzschau e.V.

Am: 31.10.2014
 Ab: 18:30 Uhr
 Im Gerätehaus der FFW

Für Hexentrunk und Geisterschmaus ist gesorgt

Beginn des Geisterumzuges ca. gegen 19:00 Uhr

Für Alpträume wird keine Haftung übernommen!!!!!!



Feuerwehrverein Döschwitz e.V.
 Lädt ein zur:

Halloween Party

31.10.2014 AB 17 UHR

Ort: Feuerwehrgerätehaus

**Gruselzelt für Groß und Klein
 Hexentrunk, Gutes vom Grill,
 Spiele mit den kleinen
 Gruselmonstern**



Kindertagesstätten

Die Rasselbande sagt Danke!

Als wir am Montag in unser Gruppenzimmer kamen, staunten wir nicht schlecht: alles sah so anders aus! Die Wände haben eine neue Farbe; alle Fenster, Türen, Möbel - ja sogar unsere Spielsachen waren blitz blank geputzt! Wie konnte das passieren? Waren

etwa die Heinzelmännchen am Werk? Nicht ganz: wir haben so tolle, fleißige Eltern, die Freitagnachmittag und am Sonnabend im Einsatz gewesen sind. Und diejenigen, die leider nicht an diesen Tagen helfen konnten, sorgten mit Spenden für das leibliche Wohl!



Für all das möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken!

Die Kinder der Rasselbande aus der Kita „Gänseblümchen“ in Kretzschau

P.S.: Das i-Tüpfelchen für unser Zimmer wird eine neue Zimmerdecke sein, die in nächster Zukunft bei uns noch eingebaut werden soll. Dafür wären wir der VG sehr dankbar.



Namen und Ortsteile der Schüler

- Bergisdorf:** Luis Ehrlich, Dominik Huhn, Roman Luca Löser
- Breitenbach:** Selina Nicole Müller, Konstantin Müller, Marius Matthias Walther, Tim Wehlte
- Bröckkau:** Romina Riedel
- Dragsdorf:** Marlene Volkhardt
- Droßdorf:** Josephine Petz
- Frauenhain:** Veronika Kroll, Ida-Marie Weidehase
- Großosida:** Toni Flesch
- Heuckewalde:** Linnéa Nova Bergmann, Antonia Taleesa Götze, Gregor Uigschies
- Hohenkirchen:** Lucas Walther
- Kleinpörthen:** Emily Schmidt, Alice Stapel, Oskar Becher, Matthis Ben Buchholz, Tim Rico Dietze
- Lonzig:** Betty Großkopf
- Schellbach:** Lucy Hähnlein, Emily Schmidt,
- Schkauditz:** Lenny Moritz Röhl
- Wittgendorf:** Cedric Fischer

Schulen

Einschulung der Grundschule Droßdorf am 6. September 2014

Mit einem Lachen im Gesicht, Lernfreude und Neugier starteten die neuen Schulkinder in Droßdorf ins erste Schuljahr. 8 Mädchen und 6 Jungen der Klasse 1 a eroberten ihren neu gestalteten Klassenraum. Frau Schröder vom gleichnamigen Möbelhaus half bei der Auswahl des farbenfrohen Teppichs und der tollen Regale. Auch die Klasse 1b mit 7 Mädchen und 8 Jungen nahmen eine Etage höher begeistert Besitz von ihrer neuen, freund-

lich und umsichtig hergerichteten Umgebung. Ein stimmungsvolles und mitreißendes Einschulungsprogramm stimmte alle kleinen und großen Zuschauer auf die bevorstehende Schulzeit ein. Von nun an entdecken die Kinder die Welt der Zahlen und Buchstaben jeden Tag ein Stück mehr.

*Iris Rother Klassenlehrerin 1 a
Simone Laue
Klassenlehrerin 1 b*



Schriftstellerlesung an der Sekundarschule Droyßig



Am 24.09.2014 fand für alle Schüler der Klassenstufe 6 der Sekundarschule Droyßig die Auswertung des Lesesommers XXL initiiert durch die Gemeindebibliothek Droyßig unter Leitung von Frau Huhnstock statt.

Die Schüler erhielten ihre Urkunden für die gelesenen Bücher und wurden von ihren Klassenkameraden für Ihren Lesefleiß mit Beifall belohnt. Josephine Ludwig aus der Klasse 6a schaffte es in den Ferien 18 Bücher zu lesen und die Fragen hierzu zu beantworten, eine tolle Leistung. Höhepunkt der Veranstaltung war die Lesung der Schriftstellerin Marlene Jablonski. Sie las aus ihrem neuesten Buch „Pferdestarke Girls“ und beantwortete die zahlreichen

Fragen der Schüler. Auf alle Fragen antwortete sie in ihrer lockeren und witzig charmannten Art.

Am liebsten hätte sie wohl noch lange weiterlesen und erzählen können, denn auch die Buchgeschichte faszinierte alle Anwesenden.

Frau Jablonski wurde fotografiert und um Autogramme gebeten und viele Schüler werden in der nächsten Zeit auch ihre Bücher lesen. Eine gelungene Veranstaltung, die Schüler auf eine ganz andere Art dem Buch nahe bringt.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Frau Huhnstock für die Begleitung des Projektes Lesesommer XXL und die hervorragende Vorbereitung der Lesung.

Sekundarschule Droyßig



Lonzig

Sonntag 23.11 13.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Ossig

Sonntag 23.11 14.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag 30.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

Zeitz + Region

Sonntag 02.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stephanskirche

Samstag 08.11. 19.30 Uhr Harmonic Brass

Michaeliskirche

Samstag 15.11. 17.00 Uhr Clemens Bosselmann spielt Werke von Bach, Bruhns, Mozart, Mendelssohn

Michaeliskirche

Sonntag 16.11 09.30 Uhr Gottesdienst, zeitgleich Kindergottesdienst

Stephanskirche

Sonntag 16.11. ca. 10.45 Uhr 11. Emporenkonzert mit David Franke

Michaeliskirche

Mittwoch 19.11. 18.30 Uhr Musikalische Andacht

Samstag 29.11. 16.00 Uhr Konzert mit dem Orchester der Musikschule „A.-M.-Bach“

Stephanskirche

Sonntag 30.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stephanskirche

Sonntag 30.11. 15.00 Uhr Konzert mit dem Männerchor der Kirche Rasberg in Kayna

Sonntag 30.11. 17.00 Uhr Konzert mit dem „Ensemble Singklang“

Michaeliskirche

*Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441 215559/213681*

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Breitenbach

Sonntag 02.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Sonntag 09.11. 11.00 Uhr Gottesdienst

Salsitz

Sonntag 16.11. 14.30 Uhr Andacht

Schellbach

Sonntag 16.11. 14.00 Uhr Andacht

Großpörthen

Samstag 22.11 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kleinpörthen

Samstag 22.11. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wittgendorf

Samstag 22.11 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Amtlicher Teil

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.10.2014 genehmigt.

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig findet am 17.11.2014 im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b um 19:00 Uhr statt.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung -
Telefon: 034425 27575

Satzung über die Entschädigung für ein in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlichen Tätigkeit Berufenen der Gemeinde Droyßig (Entschädigungssatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.09.2014 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1

Aufwandsentschädigung

(1) Allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Gemeinderates wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

(2) Die Aufwandsentschädigung wird,

1. den Gemeinderäten in Form eines monatlichen Pauschalbetrages und Sitzungsgeld
2. den Vorsitzenden der Ausschüsse und Fraktionen als zusätzlichen Pauschalbetrag
3. den ehrenamtlichen Bürgermeister als monatlichen Pauschalbetrag und
4. den sachkundigen Einwohnern als Sitzungsgeld gewährt.

§ 2

Pauschale Aufwandsentschädigung

(1) Der monatliche Pauschalbetrag beträgt

1. 60,00 EUR für die Mitglieder des Gemeinderates
2. 60,00 EUR zusätzlich für die Vorsitzenden von Ausschüssen und Fraktionen
3. 1260,00 EUR für den ehrenamtlichen Bürgermeister

(2) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte länger als 3 Monate ununterbrochen nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf die Zahlung der Aufwandsentschädigung.

(3) Im Falle der Verhinderung des ehrenamtlichen Bürgermeisters für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als 4 Wochen wird dem Stellvertreter ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung bis zur Höhe derjenigen des Vertretenden gewährt. Diese Aufwandsentschädigung wird rückwirkend gezahlt.

Zum gleichen Zeitpunkt entfällt die Entschädigung für den ehrenamtlichen Bürgermeister.

(4) Entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, wird die pauschale Aufwandsentschädigung für jeden Tag, für den kein Anspruch besteht, um ein Dreißigstel gekürzt. Im gleichen Verhältnis berechnet sich ein entstehender Anspruch während eines Kalendermonats.

§ 3

Sitzungsgeld

(1) Das Sitzungsgeld beträgt für die Gemeinderäte und die sachkundigen Einwohner 16,00 EUR je Sitzung.

(2) Als Nachweis für die Sitzungsteilnahme dient die Unterschrift in der jeweiligen Teilnehmerliste.

§ 4

Zahlungsweise, Fälligkeit

(1) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung und des Sitzungsgeldes für ehrenamtlich Tätigen - ausgenommen des ehrenamtlichen Bürgermeisters - erfolgt quartalsweise.

(2) Die Fälligkeit wird jeweils auf den 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. festgelegt.

§ 5

Entgangener Arbeitsverdienst

(1) Neben der Aufwandsentschädigung besteht Anspruch auf Ersatz des Verdienstauffalls des durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Verdienstauffalls.

Nichtselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstauffall ersetzt. Insbesondere Selbstständigen und Personen, die einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, soll der Verdienstauffall in Form eines pauschalen Durchschnitts- oder Stundensatzes ersetzt werden. Dieser beträgt 16,00 EUR.

(2) Der auf den Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung wird erstattet, soweit dieser zu Lasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.

(3) Erstattungen nach Abs. 1 und 2 können nur auf Antrag erfolgen.

§ 6

Auslagenersatz

Notwendige Auslagen können frühestens im auf die Entstehung folgenden Monat auf Antrag erstattet werden. Dem Antrag sind Belege beizufügen.

§ 7

Reisekostenvergütung

Den in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen wird Reisekostenvergütung nach den für hauptamtliche Beamte des Landes geltenden Grundsätzen gewährt. Aufwendungen für Dienstreisen am Dienst- oder Wohnort sind grundsätzlich mit der Zahlung der Aufwandsentschädigung abgegolten. Dies gilt nicht für Kosten für Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes, für Fahrtkosten zum Sitzungsort und zurück sowie für Kosten im Zuständigkeitsbereich der Vertretung, soweit diese in der Ausübung des Mandats begründet sind und mit Zustimmung des Vorsitzenden der Vertretung oder eines Ausschusses erfolgen. Die Zustimmung ist nur für den jeweiligen Einzelfall zu erteilen und steht unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Zur Nachweisführung erfolgt die Zustimmung durch den Vorsitzenden schriftlich oder elektronisch.

§ 8

Ersatz von Sachschäden

Für den Ersatz von Sachschäden der in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen ist die Sachschadensrichtlinie (RdErl. Des MF vom 02.11.2012 MBl. LSA S 585) entsprechend anzuwenden.

§ 9

Steuerliche Behandlung

Der Erl. Des MF über die steuerliche Behandlung von Entschädigungen, die den ehrenamtlichen Mitgliedern kommunaler Vertretungen gewährt werden vom 09.11.2010 (MBl. LSA S. 638), geändert durch Erl. Vom 16.10.2013 (MBl. LSA S. 608) ist in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 10

Rundungsvorschrift

Beträge nach dem Komma sind wie folgt zu runden:

1. 0 bis 49 Cent sind auf volle Euro nach unten abzurunden,
2. 50 bis 99 Cent sind auf volle Euro aufzurunden.

§ 11

Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

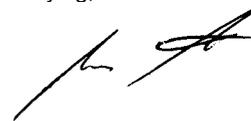
§ 12

Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2014 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Entschädigungssatzung vom 14.01.2010 außer Kraft.

Droyßig, den 16.09.2014



Luksch
Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

SPORTLERBALL 2014

der Droyßiger SG e.V.



15.11.2014

20.00 Uhr - 01.00 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr)

Schützenhaus Droyßig

(ehemalige Waldgaststätte)

Eintritt: 7.- € im Vorverkauf / 9.- € an der Abendkasse

Karten- und Tischreservierungen möglich, über:

R. Schmidt: 01 62 - 9 66 31 86 & A. Billing: 03 44 25 - 2 72 11

Karten-Vorverkauf:

donnerstags in der Zeit von 18 bis 21 Uhr im Sportlerheim (03 44 25 - 70 98 82)
und im Bürgerbüro der Gemeinde Droyßig

Musik:

„Little Big“



Termine SG Droyßig

Sa., 01.11.14	09:30 Uhr	D-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	SG Fortuna Leißling
Sa., 01.11.14	10:30 Uhr	B-Junioren	ESV Herrngosserstedt	:	SG Droyßig/Osterfeld
Sa., 01.11.14	12:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG II	:	SV Motor Zeitz II
Sa., 01.11.14	14:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG	:	SV Eintracht Bornitz
So., 02.11.14	09:00 Uhr	F-Junioren	Hallenkreismeisterschaft		
So., 02.11.14	14:00 Uhr	Frauen	Droyßiger SG	:	Blau-Weiß Zorbau
Sa., 08.11.14	09:30 Uhr	F-Junioren	SG Elsteraue II	:	SG Droyßig/Osterfeld
Sa., 08.11.14	09:30 Uhr	D-Junioren	SG Elsteraue II	:	SG Droyßig/Osterfeld
Sa., 08.11.14	10:30 Uhr	B-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	FC ZWK Nebra
Sa., 08.11.14	14:00 Uhr	Herren	SG Könderitz	:	Droyßiger SG
Sa., 08.11.14	14:00 Uhr	Herren	SG Grün-Weiß Döschwitz	:	Droyßiger SG II
So., 09.11.14	09:30 Uhr	E-Junioren	SV Großgrimma II	:	SG Droyßig/Osterfeld
So., 09.11.14	14:00 Uhr	Frauen	RSK Freyburg	:	Droyßiger SG
Sa., 15.11.14	09:30 Uhr	F-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	SG Motor/VfB Zeitz
Sa., 15.11.14	09:30 Uhr	E-Junioren	1. FC Zeitz II	:	SG Droyßig/Osterfeld
Sa., 15.11.14	10:30 Uhr	D-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	Heuckewalder SV
Sa., 22.11.14	09:30 Uhr	E-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	SG Teuchern/Nessa
Sa., 22.11.14	12:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG II	:	Eintracht Profen III
Sa., 22.11.14	14:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG	:	Fortuna Kayna
Sa., 29.11.14	09:00 Uhr	E-Junioren	Hallenkreismeisterschaft		
Sa., 29.11.14	09:30 Uhr	D-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	SG Laucha/Saubach
Sa., 29.11.14	10:30 Uhr	B-Junioren	SG Droyßig/Osterfeld	:	JSG Elsteraue
Sa., 29.11.14	12:00 Uhr	Herren	SG Könderitz II / Rehmsdorf	:	Droyßiger SG II
Sa., 29.11.14	14:00 Uhr	Herren	Droyßiger SG	:	SV 1893 Kretzschau

Die Droyßiger SG gratuliert ihren Mitgliedern

Benjamin Luu Vy Tran	am 01.11.	zum 10. Geburtstag
Enrico Sauter	am 02.11.	zum 51. Geburtstag
Michele-Pierre Markowski	am 03.11.	zum 20. Geburtstag
Philipp Scheuerlein	am 05.11.	zum 16. Geburtstag
Dirk Mussehl	am 06.11.	zum 51. Geburtstag
Nico Balschun	am 07.11.	zum 15. Geburtstag
Tina Lebendig	am 09.11.	zum 27. Geburtstag
Melanie Göppfarth	am 19.11.	zum 17. Geburtstag
Andreas Billing	am 23.11.	zum 52. Geburtstag
Andrea Sachse	am 23.11.	zum 46. Geburtstag
Petra Jahr	am 26.11.	zum 63. Geburtstag
Manfred Lange	am 29.11.	zum 73. Geburtstag
Julia Rothe	am 29.11.	zum 22. Geburtstag

Frau Rosalinde Gäth	am 06.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Lieschen Patzschke	am 07.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Doris Fritz	am 08.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosmarie Altmann	am 10.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Barth	am 10.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Roswitha Buchheim	am 10.11.	zum 73. Geburtstag
Herr Oswald Neu	am 10.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Wabnitz	am 12.11.	zum 73. Geburtstag
Herr Gerhard Hanf	am 15.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Luksch	am 15.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Jäger	am 23.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Johanna Siebert	am 23.11.	zum 85. Geburtstag
Herr Horst Schmalz	am 24.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Hildegard Vieweger	am 24.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Gebauer	am 25.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Edith Meister	am 26.11.	zum 82. Geburtstag
Herr Volker Schumann	am 27.11.	zum 74. Geburtstag

Der Forstbetrieb Droyßig informiert

Brennholzbestellungen bitte frühzeitig anmelden bei:
Alexander von Feilitzsch (0160 8822180)
oder Günther Deibicht (0170 1937414)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gemeinde Droyßig

Frau Barbara Gerhold	am 01.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Hella Künzel	am 01.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Max-Dieter Reinsch	am 01.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Staate	am 01.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Berta Wetzel	am 02.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Marianne Fröhlich	am 03.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Karin Gentsch	am 03.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Regina Nowak	am 03.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Eva Wittig	am 04.11.	zum 79. Geburtstag
Herr Hans Mittenentzwei	am 05.11.	zum 79. Geburtstag

Multi-Visions-Vortrag mit den Fotografen und Filmproduzenten Annett & Michael Rischer

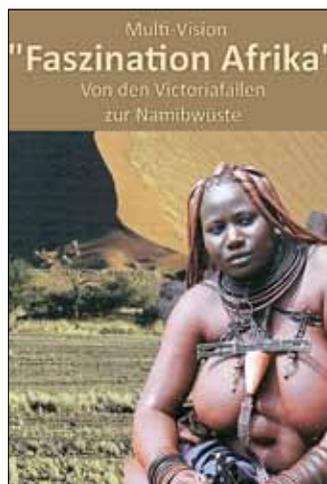
„FASZINATION AFRIKA -
Von den Victoriafällen zur Namibwüste“
09.11.2014, 17.00 Uhr, Schützenhaus Droyßig

Eintritt: 7,- €
Die zwei professionellen Filmemacher und Fotografen Annett und Michael Rischer reisten mit einem Overland-Truck durch das südliche Afrika. Beginnend in Namibia geht die Reise zunächst zu den Buschleuten im nahen Botswana-den San in der Kalahari-Wüste. Das Oka-Vango-Delta in Botswana bietet eine einzigartige Flora und Fauna und ist am besten in hölzernen Einbäumen zu erkunden. Danach sind die größten Elefantenherden der Welt im Chobe-Nationalpark Ziel der Entdeckungsreise. Nach Simbabwe mit den gewaltigen Victoria-Wasserfällen sind es nur wenige Kilometer Fahrt. Über den schmalen Caprivi-Streifen geht es nach Namibia. Mehrere Nationalparks laden ein, die reiche Tierwelt zu be-

obachten. Höhepunkt ist in Namibia natürlich der Etosha-Nationalpark mit fast allem, was Afrikas Tierwelt zu bieten hat.

Über die uralten Felszeichnungen von Twyfontein geht die Schotterpiste zum Himba-Volk, bekannt durch ihre naturnahe Lebensweise und die unverwechselbare Haartracht. Südlich des Kaokofeldes wartet die älteste Wüste der Welt die Namib. Wir fahren durch das Sandmeer bis zum Death Flies und lernen die Faszination dieser Landschaft kennen. Das Ende von 5.500 Kilometern Fahrt beschließt die fast

deutsch anmutende Hafenstadt Swakopmund.



„Lesetüten“ für Erstklässler

Bereits im siebten Jahr in Folge hat die Gemeindebibliothek Droyßig, mit Unterstützung der Sparkasse, allen Schulanfängern der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst eine „Lesetüte“ zum Schulanfang überreicht.

Neben einer Einladung an das betreffende Kind und die Eltern zum Besuch der Bibliothek gab es einen Gutschein für ein kleines Büchlein. Das original Pixi-Buch „Komm, wir

gehen in die Bibliothek“ zeigt in einer lustigen und lehrreichen Geschichte, was Bibliotheken heutzutage Kindern alles bieten. Das 24-seitige Buch gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Bibliothek und ist zum Vorlesen sehr gut geeignet. Mit dieser Aktion soll den Kinder und ihren Eltern ein erster Kontakt zur Bibliothek vermittelt werden, wenn dieser nicht schon vorher bestanden hat.



Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de



1. Advent - Droyßiger Weihnachtsmarkt

am Sonntag, dem 30. November 2014
ab 14.00 Uhr
auf dem Schlosshof

Musikalische Eröffnung und
Einstimmung auf die Weihnachtszeit
mit den Droyßiger Schalmeyenplayers e. V.

vorweihnachtliches Programm
der Weihnachtsmann wird auf der Bühne
am Schlossbrunnen erwartet

Für unsere kleinen Gäste hält der Weihnachtsmann süße Gaben bereit und erwartet sie im Weihnachtsmannzelt.

Weihnachtliches Markttreiben

Es laden ein: die Gemeinde Droyßig, die Vereine, Schulen und Kindereinrichtungen der Gemeinde sowie ortsansässige und überregionale Gewerbetreibende.

Es werden noch Anmeldungen für die Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes entgegen genommen.

Wenden Sie sich bitte an die Gemeinde - Frau Baumert:
E-Mail: info@droyssid.de oder auch telefonisch unter 034425 27575.

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im November 2014

- Mi., 05.11.**
15.00 Uhr Seniorennachmittag
- Di., 11.11., Sankt Martin**
17.00 Uhr Beginn evangelische Kirche
- Mi., 12.11.**
15.00 Uhr Kaffee- und Lesenachmittag
- Mi., 19.11.**
15.00 Uhr Wir singen Volkslieder
- Mi., 26.11.**
15.00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 30.11.**
Wir beteiligen uns am Weihnachtsmarkt
ab 14.00 Uhr öffnet die Kaffeestube im Vereinsraum

Der Vorstand

Veranstaltungen der VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

im November 2014

Montag, 03.11.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr gemütliches Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen; anschließend „Zockerrunde“

Sonntag, 30.11. Droyßiger Weihnachtsmarkt

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Dorfkirche zu Hassel

Ist Ihnen bekannt,

- dass der Ort Hassel erstmals 1239 urkundlich erwähnt wurde und im Jahr 2014 sein 775-jähriges Gründungsjubiläum begeht?
- dass Hassel heute ca. 165 Einwohner hat und 1945 in die Gemeinde Droyßig eingemeindet wurde?
- dass die Fläche der ehemaligen Gemeinde 282 ha betrug?
- dass Hassel an der Kreisstraße K 2224 nach Weickelsdorf, 9 Kilometer westlich von Zeitz, im Dreieck von Naumburg, Eisenberg und Zeitz liegt?
- dass der höchste Punkt in der Hasseler Flur mit 285 Meter am Wasserbehälter liegt?
- dass durch Hassel der Hasselbach fließt, welcher in der Nähe der Zuckerfabrik Zeitz in die Weiße Elster mündet?
- dass die Dorfkirche im 12. Jahrhundert erbaut wurde und nach nicht bestätigten Überlieferungen Martin Luther hier 1542 auf seiner Durchreise von Naumburg nach Zeitz gepredigt haben soll?
- dass mit Hans Enderlein ein Aufklärer und Verbreiter der Forderungen des Bauernkrieges von 1525 aus Hassel kam?
- dass es im 30-jährigen Krieg (1618 - 1648) große Not in Hassel gab und sogar 1636 zwei Tote zu beklagen waren?
- dass im Jahre 1678 vier Häuser, 1688 ein Gut den Flammen zum Opfer fiel, 1697 nochmals 3 Häuser abbrannten und der letzte Brand im Jahr 1910 war?
- dass der Hasselteich erstmals 1758 auf einer Karte erwähnt wurde?
- dass Hassel 1815 nach dem Wiener Kongress an Preußen fiel, Regierungsbezirk Merseburg, Kreis Weißenfels?
- dass es ab dem Jahre 1838 Bestrebungen gab, in der Flur Hassel eine Windmühle und 1866 eine Ziegelei zu errichten?
- dass die Bahnstrecke Zeitz - Camburg durch die Flur von Hassel führte?
- dass Hassel zwischen 1890 und 1960 eine eigenständige Feuerwehr besaß, wovon das Spritzenhaus am Dorfplatz noch zeugt?
- dass im Hasselteich eine Badeanstalt von 1900/02 bis in die dreißiger Jahre bestand?
- dass der Kaiser und König 1914 bei der Taufe des 7. lebenden Sohnes des Steinhauers Müller in Hassel als Taufzeuge eingetragen worden ist?
- dass Hassel früher 8 Steinbrüche besaß, wovon noch viele Spuren in der Umgebung zeugen?
- dass in Hassel bis 1948 ein Gasthaus bestand?
- dass Hassel von 1932/33 bis 1945 eine eigene Poststation besaß?
- dass es in Hassel neben der umfangreichen Landwirtschaft bis 1945 zeitweise einen Stellmacher, einen Schmied, einen Schuhmacher, bis zu 4 Schneider und mehrere Steinmetze gab?

- dass 2010 im Hof des Anwesens der Fam. Stöhr ein Konzert des Altenburger und Geraer Theaters stattfand?
 - dass auf der 1999 stillgelegten Bahntrasse Zeitz - Camburg 2009 mit den Bauarbeiten für einen Radweg begonnen und 2012 erste Teilstrecken fertig gestellt wurden?
 - dass die Kirche 2011 umfassend saniert wurde?
- Hinweise und Anregungen nimmt der Verfasser mit Dank entgegen.
- Horst Lejsek,
Droyßig/Hassel

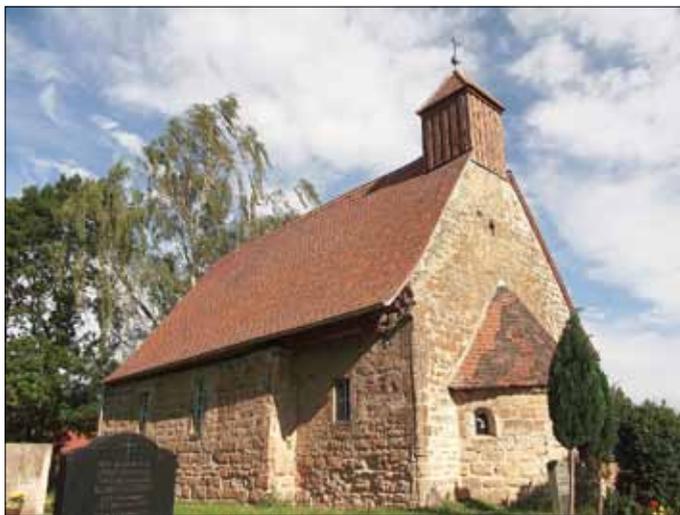


Abbildung: Archiv H. Lejsek

Kinder- und Familienarbeit der evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Kinderkiste in Zusammenarbeit mit dem Hort, im Gemeindezentrum der evangel. Kirche, Kirchplatz 8 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.

Freitag: 07.11./21.11. 13.15 - 15.00 Uhr

Wochenausklang in Droyßig, Kirchplatz 8 für alle Familien mit großen und kleinen Kindern

Freitag: 28.11. ab 17.00 Uhr, offenes Ende und viel Weihnachtsbastelei

Teenager-Treff in Droyßig, Kirchplatz 8 für Teens 4. - 6. Kl.

Samstag: 01.11., 10.00 - 13.30 Uhr

Eltern-Kind-Treff

im Feuerwehrgerätehaus Meineweh für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 3 Mon. bis ca. 5 J.

Freitag: 28.11., 15.30 - ca. 16.45 Uhr

Familiengottesdienst in Droyßig, Gemeinderaum Kirchplatz 8 für alle Familien und die ganze Gemeinde

Sonntag, d. 16.11., Beginn 10.00 Uhr



Gottesdienste

2. November

- 8.45 Uhr Hollsteitz
 10.00 Uhr Meineweh
 14.00 Uhr Pötewitz (Kirchweih mit Regionalbischof Probst Dr. J. Schneider)

9. November

- 10.00 Uhr Kretzschau

16. November

- 8.45 Uhr Thierbach
 10.00 Uhr Droyßig Familiengottesdienst

23. November

- 10.00 Uhr Droyßig
 14.00 Uhr Pötewitz

29. November

- 16.00 Uhr Meineweh, Weihnachtskonzert mit Jessica Fleming Harfe und Violine
 18.00 Uhr Pötewitz, Konzert mit dem Theißener Chor

• Bratwürste

der Fleischerei Hummelt

• Bläserkapelle

Vielen Dank allen Beteiligten für ihre Vorbereitung und Unterstützung des Festes.

Veronika Eisenschmidt

(Gemeindepädagogin im ev. Pfarrbereich Droyßig)



Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr	
Dienstag	16:00 Uhr	07:30 Uhr	
Mittwoch	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Donnerstag		07:30 Uhr	
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Samstag		07:30 Uhr	

Vorabendmesse	am 31.10.14	18:00 Uhr (Allerheiligen)
Gräbersegnung	am 01.11.14	09:30 Uhr (Hassel) 10:15 Uhr (Waldfriedhof)
Winterputz der Kirche	am 22.11.14	09:00 Uhr
Weihnachtsmarkt Droyßig	am 30.11.14	Bastelstand ab 14:00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391, Fax 03441 211654

E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Sankt Martin - 11. November

Das Wort „sankt“ kommt aus der lateinischen Sprache und wird mit „heilig“ übersetzt.

Martin ist als christlicher Heiliger sehr bekannt. Im Jahr 316 wurde er in Ungarn geboren. In Italien aufgewachsen, war er bereits mit 18 Jahren Offizier des römischen Heeres.

Als solcher kam er in die Stadt Amiens im heutigen Frankreich. Aus dieser Zeit stammt die Geschichte, die uns an die Botschaft des Mitfühlens und Teilens erinnert.

Martin war hoch zu Pferde im kalten Winter unterwegs. Er traf einen Bettler am Wegesrand, der so arm war, dass er nicht mal etwas Warmes zum Anziehen besaß. Mit diesem Mann teilte Martin seinen Mantel. Sein Gewand schnitt er mit dem Schwert in zwei Hälften. Viele Menschen bemerkten, Martin meinte es ernst mit seinem Glauben an Jesus und mit der Nächstenliebe, so dass er weiterhin vor allem den Armen half. Er ließ sich taufen, gründete ein Kloster und wurde Bischof von Tours. Im Alter von 81 Jahren starb Martin.

Der 11. November war der Tag seines Begräbnisses und wurde zum Gedenktag.

Auch in Droyßig feiern wir diesen Tag und singen beim Ziehen durch die Straßen das bekannte Lied „Sankt Martin“.

Schön wäre, wenn dabei in den Häusern unserer Stadt, in Türen oder Fenstern, eine Kerze leuchtet als Zeichen dafür, dass auch wir Wärme, Liebe und Freude weitergeben können.

• 11.11.14, 17.00 Uhr evangel. Kirche Droyßig mit Martinsgeschichte

• Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Wieder startet in Deutschland die von „Geschenke der Hoffnung e. V.“ getragene Aktion. Schuhkartons werden mit Dingen, die Kinderaugen glänzen lassen, gepackt. 2013 gingen vom deutschsprachigen Raum aus fast 500 000 Schuhkartons auf die Reise. Auch in diesem Jahr werden sozial schwache Familien in osteuropäischen Ländern die Empfänger sein. Weitergeben bereitet Freude. Das auszuprobieren - dazu sind alle eingeladen.

Verschenkt werden können:

• Kleidung • Spielzeug • Schulsachen • Hygieneartikel

Bitte nur neuwertige Artikel mitbringen, einzeln oder ein gepackter Schuhkarton.

Aus der Fülle der am Martinstag mitgebrachten einzelnen Geschenke werden Kartons von einem Team entsprechend nach Alter und Geschlecht gepackt (keine Kriegsspielzeuge, elektron. Geräte, Lebensmittel). Im Anschluss:

• Festumzug

mit Pferd und Laternen

• heiße Getränke

vom Team der Kita Droyßig

Vorankündigung!

Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn

am Samstag, dem 29. November 2014
ab 16.00 Uhr



Wir laden alle recht herzlich ein zu Lichterglanz, Glühwein, herzhaften Stollen, deftigem vom Rost, weihnachtlichen Klängen und zu einem wärmenden Feuer an unseren Feuerkörben. Der Weihnachtsmann kommt für alle Kinder gegen 17.15 Uhr mit dem Traktor.

Ab 19.00 Uhr - Tanz zur Weihnachtszeit auf dem Weißenborner Saal
Freier Eintritt

Maibaumburschen und Heimatfreunde Weißenborn
Getränkhandel Dresselt

Kindersachenbörse in Weißenborn

Zweimal im Jahr wird unter der Regie von Anja Götzte die Weißenborner Kindersachenbörse organisiert. Am 20.09.2014 fand diese nun schon zum 24. Mal im Weißenborner „Dorfkrug“ statt. Neben Frau Götzte gibt es noch 5 Frauen, die hauptsächlich mit den organisatorischen Arbeiten, wie Vergabe der Verkäufernnummern, Annahme der Kleidungsstücke, Buchung der verkauften

Artikel usw. betraut sind. Für den gesamten Ablauf stehen ihr jedoch noch insgesamt 30 Helferinnen zur Seite. Die Helfer setzen sich aus dem Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis zusammen. So gibt es Helfer, die u. a. aus dem Leipziger Raum und aus den benachbarten Gemeinden kommen. Alle sind mit Elan und viel Engagement bei der Sache.

Die Idee, eine Kleidersachenbörse speziell mit Kinderkleidung, Kleinkinderbedarf und Spielsachen durchzuführen, setzten vor nun schon 12 Jahren Frau Claudia Vordank und Frau Gabi Stanošek in die Tat um.

Sehr gerne will Frau Götze mit ihrem Team in der Zukunft mit der Kleidersachenbörse weiter machen. Dazu ist die Si-

cherstellung der Nutzung der Räumlichkeiten im „Dorfkrug“ Weißenborn wichtig.

Zu erwähnen ist, dass die zahlreichen Helfer ehrenamtlich an diesen Verkaufstagen tätig sind. Aus dem Erlös der verkauften Artikel werden 15 % zu gemeinnützigen Zwecken abgeführt und kommen den Kindereinrichtungen der Verbandsgemeinde zugute.

war im Vorgarten der ehemaligen Stolzenhainer Schule. Der jetzige Standort ist am Ortseingang von Stolzenhain am Rande des heutigen Spielplatzes. Nach dem Grundstücksverkauf der ehemaligen Schule (1994) beschloss der Gemeinderat Weißenborn im Jahr 2000, mit Genehmigung der Denkmalschutzbehörde des Burgenlandkreises, den jetzigen Standort auf dem Gemeindegrundstück zu nehmen. Umgesetzt wurde das gesamte Denkmal im Jahr

2001. Im Jahre 2012 erweiterten zwei kleinere Gedenksteine das Gesamtbild. Auf diesen beiden Steinen sind sechzehn Namen aus Stolzenhain geschrieben, die im 2. Weltkrieg 1939 - 1945 gefallen sind. Der Initiator für diese beiden Steine war der Stolzenhainer Bürger Bernd Otto.

Finanziert wurden diese Gedenksteine aus Spenden von Stolzenhainer Bürgern, Gemeindemitteln und Fördermitteln. Das Denkmal ist in Gemeindeeigentum.



Mutwillige Zerstörung auf dem Kinderspielplatz im Droyßiger Ortsteil Weißenborn

In der letzten Zeit nimmt es überhand, dass an der Sitzgruppe und an den Anpflanzungen rund um den Spielplatz in Weißenborn mutwillige Zerstörungen vorgenommen werden. Es wurde Dachpap-

pe abgerissen und es wurden Äste abgeknickt. Die Eltern werden gebeten, Ihrer Aufsichts- und Erziehungspflicht nachzukommen, sodass der Zerstörung Einhalt geboten wird.

Denkmäler, Gedenksteine und steinerne Zeugen der Vergangenheit in der Flur Weißenborn und Stolzenhain

(vorgestellt in acht Folgen mit Text und Bild von M. Wötzel/Weißenborn)

Kriegerdenkmal in Stolzenhain

Der Gedenkstein (Mitte) erinnert an sechs gefallene Soldaten im ersten Weltkrieg 1914 - 1918. Alle stammen aus dem Ort Stolzenhain. Stifter dieses

Gedenkstein war 1920 die Gemeinde Stolzenhain. Dieses Denkmal hatte in seiner bisherigen Geschichte zwei Standorte. Der erste Standort

Wichtige Termine im November 2014

Droyßig

- Hausmüll Montag, 10.11. und 24.11.
- Bioabfall Montag, 03.11. und 17.11.
- Gelbe Tonne Donnerstag, 13.11. und 27.11.
- Blaue Tonne Freitag, 07.11.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

- Hausmüll Montag, 10.11. und 24.11.
- Bioabfall Montag, 03.11. und 17.11.
- Gelbe Tonne Dienstag, 11.11. und 25.11.
- Blaue Tonne Mittwoch, 05.11.

Angaben sind ohne Gewähr.



Am 24. September 2014 wurden die Fördermittelbescheide durch dem Innen- und Sportminister Holger Stahlknecht für den Bau des Kinder- und Jugendsportplatzes in Droyßig an den Präsidenten der Droyßiger SG, Herrn Rocco Schmidt übergeben.



Bild: Copyright Pressestelle MI

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn findet am 13.11.2014 im Gemeindezentrum in Droßdorf statt. (Aushänge beachten)

Satzung über die Entschädigung für ein in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlichen Tätigkeit Berufenen der Gemeinde Gutenborn (Entschädigungssatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.09.2014 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1 Aufwandsentschädigung

- (1) Allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Gemeinderates und den ehrenamtlichen Bürgermeister wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.
- (2) Die Aufwandsentschädigung wird,
 1. den Gemeinderäten in Form eines monatlichen Pauschalbetrages
 2. dem ehrenamtlichen Bürgermeister als Pauschalbetrag,
 3. die Vorsitzenden der Ausschüsse als zusätzlichen Pauschalbetrag
 4. die Vorsitzenden der Fraktionen als zusätzlichen Pauschalbetrag und
 5. den sachkundigen Einwohner in Form eines Sitzungsgeldes gewährt.

§ 2 Pauschale Aufwandsentschädigung

- (1) Der monatliche Pauschalbetrag beträgt
 1. 57,00 € für die Mitglieder des Gemeinderates,
 2. 921,00 € für den ehrenamtlichen Bürgermeister,
 3. 57,00 € zusätzlich für die Vorsitzenden der Ausschüsse
 4. 30,00 € zusätzlich für die Vorsitzenden der Fraktionen
- (2) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte länger als 3 Monate ununterbrochen nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf die Zahlung der Aufwandsentschädigung.
- (3) Im Falle der Verhinderung des ehrenamtlichen Bürgermeisters für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als 4 Wochen wird dem Stellvertreter ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung bis zur Höhe derjenigen des Vertretenden gewährt. Diese Aufwandsentschädigung wird rückwirkend gezahlt. Zum gleichen Zeitpunkt entfällt die Entschädigung für den ehrenamtlichen Bürgermeister.
- (4) Entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, wird die pauschale Aufwandsentschädigung für jeden Tag, für den kein Anspruch besteht, um ein Dreißigstel gekürzt. Im gleichen Verhältnis berechnet sich ein entstehender Anspruch während eines Kalendermonats.

§ 3 Sitzungsgeld

- (1) Das Sitzungsgeld beträgt für die sachkundigen Einwohner 16,00 € je Sitzung.
- (2) Als Nachweis für die Sitzungsteilnahme dient die Unterschrift in der jeweiligen Teilnehmerliste.

§ 4 Entgangener Arbeitsverdienst

- (1) Neben der Aufwandsentschädigung besteht Anspruch auf Ersatz des Verdienstauffalls des durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Verdienstauffalls. Nichtselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstauffall ersetzt. Insbesondere Selbstständigen und Personen, die einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, soll der Verdienstauffall in Form eines pauschalen Durchschnitts- oder Stundensatzes ersetzt werden. Dieser beträgt 13,00 Euro.
- (2) Der auf den Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung wird erstattet, soweit dieser zu Lasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.
- (3) Erstattungen nach Abs. 1 und 2 können nur auf Antrag erfolgen.

§ 5 Auslagenersatz

Notwendige Auslagen können frühestens im auf die Entstehung folgenden Monat auf Antrag erstattet werden. Dem Antrag sind Belege beizufügen.

§ 6 Reisekostenvergütung

Den in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen wird Reisekostenvergütung nach den für hauptamtliche Beamte des Landes geltenden Grundsätzen gewährt. Aufwendungen für Dienstreisen am Dienst- oder Wohnort sind grundsätzlich mit der Zahlung der Aufwandsentschädigung abgegolten. Dies gilt nicht für Kosten für Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes, für Fahrtkosten zum Sitzungsort und zurück sowie für Kosten im Zuständigkeitsbereich der Vertretung, soweit diese in der Ausübung des Mandats begründet sind und mit Zustimmung des Vorsitzenden der Vertretung oder eines Ausschusses erfolgen. Die Zustimmung ist nur für den jeweiligen Einzelfall zu erteilen und steht unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Zur Nachweisführung erfolgt die Zustimmung durch den Vorsitzenden schriftlich oder elektronisch.

§ 7 Ersatz von Sachschäden

Für den Ersatz von Sachschäden der in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen ist die Sachschadensrichtlinie (RdErl. Des MF vom 02.11.2012 MBI. LSA S 585) entsprechend anzuwenden.

§ 8 Steuerliche Behandlung

Der Erl. des MF über die steuerliche Behandlung von Entschädigungen, die den ehrenamtlichen Mitgliedern kommunaler Vertretungen gewährt werden vom 09.11.2010 (MBI. LSA S. 638), geändert durch Erl. Vom 16.10.2013 (MBI. LSA S. 608) ist in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 10 Rundungsvorschrift

- Beträge nach dem Komma sind wie folgt zu runden:
1. 0 bis 49 Cent sind auf volle Euro nach unten abzurunden,
 2. 50 bis 99 Cent sind auf volle Euro aufzurunden.

§ 11 Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2014 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Entschädigungssatzung vom 18.01.2010 außer Kraft

Gutenborn, den 12.09.2014

Kraneis
Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Gelungenes 24. Dreschfest in Loitzschütz

Dem Regenwetter wurde die Stirn geboten

Regenschauer prägten das Wochenende vom 19. bis 21. September. Die Macher und Helfer des 24. Loitzschützer Dreschfestes und der 22. Trabi-Rallye standen mit dem Rücken zur Wand. Die Festwiese und der benachbarte - auf Maisstopfeln abgesteckte - 600 Meter lange Rennparcours litten schwer unter den ergiebigen Niederschlägen. Der Feldweg ins Festzentrum und Trabi-Fahrerlager war in der Nacht zum Samstag unpassierbar geworden. Eine Behelfsstraße musste binnen weniger Stunden her, um das diesjährige Dreschfest mit seiner legendären Trabi-Rallye zu retten. Schwere Technik der Agrar Service GmbH Loitzschütz und prächtiger Einsatz des Straßenbauteams um Fritz Wagner machten's möglich. Schlamm und Morast wurden zur Seite geschoben, 40 Tonnen Beton-Recycling aufgebracht und glatt geschoben. Der neue Feldweg für Besucher und „Rennpappen“ war rechtzeitig passierbar.

Hunderte Schaulustige säumten am Nachmittag die Rallye-Strecke, die sich (noch) in erstaunlich gutem Zustand befand. 42 Trabi-Piloten rangen in vier Qualifikationsrennen um Sieg und Platzierung. Es wurde heiß über den Maisstopfeln: Mit 26 PS-Power Speed auf der Start- und Zielgeraden und teils mit „Bleifuß“ durch enge Kurven. Die ersten Drei der Qualify-Läufe erreichten auf direktem Weg das große A-Finale.



Fotos: R. Dietrich + Redaktion

Mit den Vorlaufsiegern Christian Gentsch (Bröckau), Daniel Kröller (Loitsch), Daniel Gentsch (Zeit) und Michael Elias (Pausa) zeichneten sich zugleich die Favoriten für den begehrten Dreschfest-Cup ab. Mit dem Loitzschützer Stefan Steinmetz erreichte auch ein Lokalmatador das A-Finale.

Pünktlich 14 Uhr schickte Starter Volker Steuernagel am Sonntag die Finalfelder auf die Rundenhatz. Gleichsam einsetzender Regen machte die Finalrennen zu einer Schlamm- und Materialschlacht. Während das D- und C-Finale noch einigermaßen zügig über den abgesteckten Parcours ging, kamen die Akteure des B-Finals auf dem dann vollends morastigen Geläuf nicht mehr vom Fleck. Kurzzeitig drohte der Abbruch der Veranstaltung. „Wir machen weiter“, entschied die Rennleitung um Ronny Springer, Dirk Zimmer und Rico Geitner. „Die Strecke wird umgebaut“, informierten die Veranstaltungssprecher das im Regen ausharrende zahlreiche Publikum.

Die engen Kurvenabschnitte wurden aus dem Rundkurs genommen, dieser wurde durch die Streckenposten neu abgesteckt. So gingen das B- und das mit großer Spannung erwartete A-Finale schließlich noch regulär über die Bühne. Durch Crashes und Remppler in tiefem Schlamm ihren Geist aufgebend, mussten einige der Rennpappen vom Kurs geschoben oder sogar gehoben werden. Das hatte natürlich ebenso Unterhaltungswert wie der Rennverlauf an der Spitze der Finalrennen.

Im A-Endlauf setzte sich Eric Schmidt (Pöllwitz) souverän vor Christian Gentsch (Bröckau), Daniel Gentsch (Zeit) und Michael Goltz (Lobas) durch. Vorjahrsieger Michael Elias (Pausa) kam auf Platz 9, während Maik Förster (Nedis) der sich als Sieger des B-Finals für den A-Lauf qua-

lifizierte, auf Rang 5 einkam. (Die Platzierungen aller Starter sind auf www.loitzschützdreschfest.de zu lesen.) Bei der Siegerehrung im Festzelt waren sich Veranstalter und Trabi-Akteure einig: Beim 25. Dreschfest (vom 4. bis 6. September 2015) wird es zur 23. Trabi-Rallye ein Wiedersehen geben.

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Dreschfestes zählten des Weiteren die zwei stimmungsvollen Partynächte mit DJ Thomas Hassel & Partner (Event-Disco Zeit) und DJ Eric im Festzelt sowie das gelungene Jagdhornblaskonzert der Jägerschaft Zeit. Ebenso dazu gehörte die begeisternde Show des Kampfsportzentrums Zeit (KSZ) u. a. mit Budo-Großmeister Axel Koszek (6. Dan) und den aktuellen ostdeutschen Jiu Jitsu/Ju Jutsu-Meistern Sören Holthausen und Ho Vu Nguyen sowie die informative Apfelsorten-Ausstellung von Jankowski (Kayna).

Dem Team der Quad-Factory Beitler gebührt ein Lob für seine Präsenz mit dem Quad-Kinderparcours und Info-Stand. Im Rahmen eines kleinen Herbstmarktes überraschten die Frauen des Dreschfestvereins mit original Loitzschützer Konfitüre und Likören. Die Versorgung der Festbesucher lag wiederum komplett in den bewährten Händen des Dreschfestvereins. Die Frauen des Dorfes sorgten wiederum für eine reichliche Kuchentafel. Der Vereinsvorstand um Stefan Steinmetz, Nadine Walther und Ralph Dietrich bedankt sich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. „Allesamt sind sie am 8. November zu einer Dankeschön-Veranstaltung im Gemeindezentrum Droßdorf eingeladen“, informierte Vereins-Vize Ralph Dietrich.

Text: W. Reinhold

Herbstkonzert in Schellbach

Musikschule „A. M. Bach“ und Kirchenchor Aga/Rippicha erfreuen



Schellbach. Junge Solisten und der Frauenchor „Consonanta“ der Musikschule „Anna Magdalena Bach“ sowie der Kirchenchor Aga/Rippicha versetzen jüngst in der Dorfkirche Schellbach die Zuhörer in herbstliche Stimmung. Beim diesjährigen Herbstkonzert des Fördervereins Kirche Schellbach erklingen klassische Lieder und Stücke - von Händel über Mozart bis Brahms - als auch Swing und volkstümliche Weisen. Ein bunte Mixtourne, zusammengestellt und moderiert von Musikschulleiter Mathias Büttner, die besonders auch Schülern der Einrichtung Gelegenheit gibt, ihr beachtliches Können zu zeigen.

So gefällt der 7-jährige Nils Zimmermann mit seinem Violinenspiel (Andante von J. Haydn), brillieren die jungen Sängerinnen Rosalie Karius („Die Rose“) und Emilia Kanera („Es steht ein Lind“) als Solisten und beeindruckten Ulrike Meier (Violoncello), Michelle Stoklossa (Klavier), Antonia Trauer (Blockflöte), Lisette Karbaum (Saxophon) sowie Sandra Prater (Trompete) - im Duett mit Musikschullehrer Henry Puschendorf - mit großer Musizierfreude.

Vereinsvorstand Wilfried Reis, der die Konzertakteure sowie „bekannte und neue Gesichter“ im Publikum willkommen heißt, gibt seiner Freude Ausdruck darüber, „die Musikschule Burgenlandkreis nun bereits zum 6. Mal in Schellbach zu begrüßen.“ Den Konzertauftritt bestreitet das jetzt

zehn Jahre bestehende Ensemble „Consonanta“ unter Leitung von Mathias Büttner mit stimmungsvollen Blues- und Swinggesang. Der vielseitige Damenchor begeistert beim Konzertfinale nochmals - diesmal mit einer Premiere. Stefan Nilssons Filmmusik „Wie im Himmel“ bringt das vielstimmige Ensemble um Liesa-Marie Beck, Beate Voigt und Katrin Schön mit großartiger Sangesfreude zu Gehör. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Aga/Rippicha animiert „Consonanta“ sodann das Konzertpublikum zum Mitsingen des Volksliedes „Wenn alle Brunnlein fließen“.

Der Kirchenchor unter Leitung von Anne Weidhaas fügt sich mit weiteren Liedern nahtlos ins mit großem Beifall aufgenommene Herbstkonzert ein. Namens der Besucher dankt Reis allen Konzertmitwirkenden. Der Spendenerlös aus dieser Veranstaltung komme der Musikschule „A. M. Bach“ anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens und dem Kirchenchor zugute, so Reis. Er weist weiter darauf, dass ein zweiter Kirchenzugang für Rollstuhlfahrer dank der Hilfe eines Sponsors aus Schellbach errichtet werden konnte. Büttner zeigt sich „angesichts der Veranstaltungsfülle an diesem Wochenende im Gebiet Zeit“ zufrieden mit dem Besucherresonanz und dem „sehr gutem Niveau des Konzerts.“ Anne Weidhaas, die Leiterin des Kirchenchores Aga/Rippicha, ist übrigens eine langjährige Schülerin

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



[LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

Büttners: „Ich bin jetzt das 5. Jahr bei Herrn Büttner in der Gesangsausbildung.“ - Fördervereins-Vorsitzender Herbert Freyer zum Konzert: „Es war einfach klasse und hätte mehr Publikum verdient.“

BZ

Der 7-jährige Nils Zimmermann begeistert mit seinem

Violinenspiel. Henry Puschen-dorf und seine Schülerin Sandra Prater als Trompeten-Duo. Das Ensemble „Consonanta“ und der Kirchenchor Aga/Rippicha singen gemeinsam „Wenn alle Brünnelein fließen.“

Text und Fotos: Reinhold



Erneuerung der Glockenanlage in der Kirche zu Rippicha

In der evangelischen Kirche zu Rippicha sind umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig geworden.

Nach einer routinemäßigen Überprüfung der Glockenaufhängung in der Kirche stellte sich heraus, dass diese schleunigst erneuert werden muss.

Die Kirchengemeinde steht damit vor einem großen Vorhaben, denn im Rahmen der Sanierungsarbeiten würde sich gleichzeitig die Elektrifizierung der Läutanlage empfehlen.

Gemäß der Ortschronik hängen die Glocken seit 1921 im Kirchturm.

Nachdem bereits dem 1. Welt-

krieg Glocken der Kirche zum Opfer fielen und dank der damaligen Spendenbereitschaft die jetzigen 3 Glocken angeschafft werden konnten, liegt den Gemeindemitgliedern viel daran, dass auch weiterhin das Geläut zu freudigen Festen, besinnlichen Andachten und traurigen Stunden zu hören ist.

Kirchenmittel wurden für das Sanierungsprojekt bereitgestellt, reichen aber bei Weitem nicht aus. Weitere Sponsoren mussten gesucht werden, um das Vorhaben so schnell wie möglich zu realisieren. Ein Spendenaufruf animierte zahlreiche private Spender sowie Firmen aus der Region



das Projekt zu unterstützen und die benötigten knapp 14.000,00 EUR aufzubringen. Den größten Einzelanteil stellt die Volks- und Raiffeisenbank Zeit eG mit Unterstützung der VR- Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken zur Verfügung. Dank dieser 5.369,00 EUR kann bereits der 1. Bauabschnitt, die Restaurierung der Glockenaufhängung, umgesetzt werden. Bis Ende November sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Die Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha dankt allen Sponsoren sehr. Die große Spendenbereitschaft der Menschen aus der Region macht es möglich, dass die

Glocken auch weiterhin über Rippicha erklingen.

Zeit, 28.08.2014/ot



Interview mit Klaus & Klaus

„Das Volk will auch deutsche Schlager“

Klaus & Klaus - alias Klaus Baumgart (60) als Kämp'n und Claas Vogt (49) als Matrose - rockten mit ihrem musikalischen Gute-Laune-Feuerwerk von Stimmungsliedern, Folklore und Ballermann-Hits die Bühne beim 4. Oktoberfest in Droßdorf. Mehr als 3000 Gäste feierten eine Riesenparty. Das Kultduo aus dem Norden, das seit 30 Jahren auf der Showbühne steht, stellte sich nach seinem Konzertauftritt in Droßdorf den Fragen unseres Mitarbeiters Wolfgang Reinhold.

Wie empfanden Sie die Stimmung Ihres Droßdorfer Party-Publikums?

Klaus Baumgart: Die war super! Laut Vertrag sollten wir 30 Minuten Programm machen. Es wurde über eine Stunde, weil die Leute so gut drauf waren. Da haben wir uns gesagt, unser Programm ziehen wir mal so richtig komplett durch.

So auch mit Wolle Petrys „Wahnsinn“ und internationalen Stimmungsliedern ...?

Klaus Baumgart: Richtig. Diese Oldies spielen wir auch viel im Ausland. So auch in China, wo wir drei Konzerte haben. Dort wie hier wollen die Leute so was hören. Wir können unser Programm je nach Stimmungslage auch spontan mischen, wenn wir live spielen. Mein Kollege Claas macht da mit der Gitarre ganz spontane Sachen.

Was meint Claas Vogt zur Droßdorfer Oktoberfest-Stimmung?

Claas Vogt: Die war sensationell. Als wir hier auf den Hof gefahren sind und die drei Fischbuden gesehen haben, dachte ich, oh, das wird ja beschaulich. Und da kommt man in dieses Riesenzelt und denkt sofort, Mensch sind die hier mutig. Als wir dann hörten, dass das Zelt ausverkauft ist, war klar. Die Leute wissen hier schon was sie machen. Normalerweise treten wir später als zur Tagesschau-Zeit auf. Unseren Auftritt haben wir sehr genossen. Das hat echt Spaß gemacht.

Mit ihrer neuen Hymne „Kaptain“ luden Sie das Droßdorfer Publikum zur großen Reise über die Weltmeere ein. Die neue Single spielt im Programm eine zentrale Rolle?

Klaus Baumgart: Richtig. Diese Single kann man sich derzeit herunterladen. Ein Video davon läuft bei Youtube. Das haben wir auf Mallorca gedreht. Wir sind da unten ja Stammgäste, so z. B. mit unserem Dauerrenner „Krankenschwester.“

Sie feierten jetzt 30-jähriges Bühnenjubiläum. Haben Klaus & Klaus noch einiges auf dem Schlagermarkt vor?

Klaus Baumgart: Natürlich. Aber man muss sagen, dass ist heutzutage alles schwieriger geworden.

Früher gab's im Norden die „Schaubude“ und im ZDF die „Hitparade“, wo neue Singles präsentiert wurden. Das ist heute nicht mehr. Und im Rundfunk werden ja meistens nur englischsprachige Titel gespielt. Das hat sicherlich zur Folge, dass die Motivation nachlässt. Das Gute ist, dass wir auf großen deutschen Festivals noch vor 20 000 Besuchern auftreten. Das Volk will also auch deutsche Schlager!

Wo im Norden Deutschlands sind Sie eigentlich zuhause?

Klaus Baumgart: Ich bin gebürtiger Oldenburger und war dort auch mal Vize-Präsident des damaligen Zweit-Fußball-Bundesligisten VfL Oldenburg.

Die Mannschaft spielte damals auch in Leipzig. Mittlerweile wohne ich mit meinen Kollegen Claas in Hamburg.

Geht's nach dem Konzert in Droßdorf in Ihrem VW Phoeton gleich wieder nachhause?

Klaus Baumgart: Jetzt fahren wir ins Hotel. Morgen Nachmittag, 16 Uhr haben wir unseren nächsten Auftritt in Scharbeutz bei Lübeck. Und von dort aus geht's weiter nach Bremen. Da spielen wir auf dem Freimarkt ein großes Konzert. Wir haben aufgrund unserer ganzen Hits das Glück, dass wir das Volk immer noch in Wallung bringen können. Zu Oktoberfesten, zum Karneval und wo auch immer.



Kretzschau



Amtlicher Teil

Öffnungszeiten Gemeindebüro Kretzschau:

Hauptstraße 36

06712 Kretzschau

Tel./Fax: 03441 213049

E-Mail: gkretzschau@t-online.de

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Sprechstunde der Bürgermeisterin:

Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung Telefon: 0157 34037760

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau findet am 12. November 2014 um 19:00 Uhr in Gladitz statt.

Im Öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2014 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss Nr. 09/09/2014 - Beschluss über die Entschädigungssatzung der Gemeinde Kretzschau

Im Öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nr. 11/10/2014 - Beschluss über die Abstufung zweier Teilstrecken der Landstraße 193 zu kommunaler Straße

Beschluss Nr. 12/10/2014 - Erste Änderungssatzung der Hauptsatzung vom 16.09.2014

Beschluss Nr. 13/10/2014 - Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 5

Beschluss Nr. 14/10/2014 - Haushalt der Gemeinde Kretzschau

Satzung über die Entschädigung für ein in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlichen Tätigkeit Berufenen der Gemeinde Kretzschau

(Entschädigungssatzung)

Gemäß der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.06.2014) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.09.2014 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1

Aufwandsentschädigung

(1) Allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Gemeinderates und dem ehrenamtlichen Ehrenamtlichen Bürgermeister wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

(2) Die Aufwandsentschädigung wird,

1. den Gemeinderäten in Form eines monatlichen Pauschalbetrages und als Sitzungsgeld,
2. dem ehrenamtlichen Bürgermeister als Pauschalbetrag und als Sitzungsgeld gewährt.

§ 2

Pauschale Aufwandsentschädigung

(1) Der monatliche Pauschalbetrag beträgt

1. 45,00 € für die Mitglieder des Gemeinderates,
2. 930,00 € für den ehrenamtlichen Bürgermeister

(2) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte länger als 3 Monate ununterbrochen nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf die Zahlung der Aufwandsentschädigung.

(3) Im Falle der Verhinderung des ehrenamtlichen Bürgermeisters für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als 3 Wochen wird dem Stellvertreter ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung bis zur Höhe derjenigen des Vertretenden gewährt. Diese Aufwandsentschädigung wird rückwirkend gezahlt.

Zum gleichen Zeitpunkt entfällt die Entschädigung für den ehrenamtlichen Bürgermeister.

(4) Entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, wird die pauschale Aufwandsentschädigung für jeden Tag, für den kein Anspruch besteht, um ein Dreißigstel gekürzt. Im gleichen Verhältnis berechnet sich ein entstehender Anspruch während eines Kalendermonats.

§ 3 Sitzungsgeld

(1) Das Sitzungsgeld beträgt für die Gemeinderäte und die sachkundigen Einwohner 13,00 € je Sitzung.

(2) Als Nachweis für die Sitzungsteilnahme dient die Unterschrift in der jeweiligen Teilnehmerliste.

§ 4 Entgangener Arbeitsverdienst

(1) Neben der Aufwandsentschädigung besteht Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls des durch die Wahrnehmung des Ehrenamtes oder der sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Verdienstausfalls.

Nichtselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstausfall ersetzt. Insbesondere Selbstständigen und Personen, die einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind, soll der Verdienstausfall in Form eines pauschalen Durchschnitts- oder Stundensatzes ersetzt werden. Dieser beträgt 13,00 Euro.

(2) Der auf den Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung wird erstattet, soweit dieser zu Lasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.

(3) Erstattungen nach Abs. 1 und 2 können nur auf Antrag erfolgen.

§ 5 Auslagenersatz

Notwendige Auslagen können frühestens im auf die Entstehung folgenden Monat auf Antrag erstattet werden. Dem Antrag sind Belege beizufügen.

§ 6 Reisekostenvergütung

Den in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen wird Reisekostenvergütung nach den für hauptamtliche Beamte des Landes geltenden Grundsätzen gewährt. Aufwendungen für Dienstreisen am Dienst- oder Wohnort sind grundsätzlich mit der Zahlung der Aufwandsentschädigung abgegolten. Dies gilt nicht für Kosten für Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes, für Fahrtkosten zum Sitzungsort und zurück sowie für Kosten im Zuständigkeitsbereich der Vertretung, soweit diese in der Ausübung des Mandats begründet sind und mit Zustimmung des Vorsitzenden der Vertretung oder eines Ausschusses erfolgen. Die Zustimmung ist nur für den jeweiligen Einzelfall zu erteilen und steht unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Zur Nachweisführung erfolgt die Zustimmung durch den Vorsitzenden schriftlich oder elektronisch.

§ 7 Ersatz von Sachschäden

Für den Ersatz von Sachschäden der in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufenen ist die Sachschadensrichtlinie (RdErl. Des MF vom 02.11.2012 MBl. LSA S 585) entsprechend anzuwenden

§ 8 Steuerliche Behandlung

Der Erl. Des MF über die steuerliche Behandlung von Entschädigungen, die den ehrenamtlichen Mitgliedern kommunaler Vertretungen gewährt werden vom 09.11.2010 (MBl. LSA S. 638), geändert durch Erl. Vom 16.10.2013 (MBl. LSA S. 608) ist in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 9 Rundungsvorschrift

Beträge nach dem Komma sind wie folgt zu runden:

- 0 bis 49 Cent sind auf volle Euro nach unten abzurunden,
- 50 bis 99 Cent sind auf volle Euro aufzurunden.

§ 10 Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2014 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Entschädigungssatzung vom 12.01.2010 außer Kraft.

Kretzschau, den 18.09.2014

Just
Bürgermeisterin



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil



Die Stiftung Heimat Grana

lädt ganz herzlich alle Interessierten

zum **3. Dia -Vortrag**
„Kuba – Faszination einer Insel“
 am Freitag, den 14.11. 2014 um 19:00 Uhr
 in das Sportlerheim Grana ein.



- Referent – Bernd Landmann
- Vortragsdauer ca. 1,5 Stunden (plus Pause)

Einlaß ab 18:00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Sportgemeinschaft „Grün-Weiß“ Döschwitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Sonntag, dem 16. November 2014, um 10.00 Uhr findet die Mitgliederversammlung der SG Döschwitz im Feuerwehrhaus Döschwitz statt.

Tagesordnung:

- Wahl des neuen Vorstandes der SG Döschwitz
- Alle Mitglieder der Sportgemeinschaft sind hiermit herzlich eingeladen.



3. Spielsachenbörse Kretzschau

Am Samstag, dem 8. November 2014, findet in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur tollen Knolle“ Kretzschau die 3. Spielsachenbörse statt.

Verkauft werden gut erhaltene Spielsachen aller Art. Wer etwas verkaufen möchte kann sich ab 01.11.2014 täglich von 20.00 bis 21.00 Uhr unter 0174 2710804 anmelden. Hier erhalten Sie Ihre Verkaufsnummer sowie weitere Infos. Die organisierenden Eltern arbeiten ehrenamtlich. 15 % des Verkaufserlöses werden einbehalten und der Grundschule Kretzschau gespendet.

Zusätzlich führt die 4. Klasse der Grundschule Kretzschau einen Kuchenbasar durch. Hier werden hausgemachte Köstlichkeiten zum Kauf angeboten.

Monic Gertloff
monicgertloff@aol.com



Kirmestanz



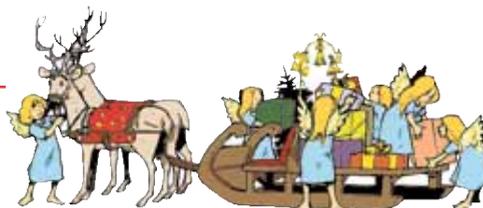
15. November 2014, ab 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte
„Zur Tollen Knolle“
Kretzschau, Hauptstraße 18

Eintritt: 5,00 €



Kartenvorverkauf im Gemeindeamt Kretzschau zu den Öffnungszeiten
oder an der Abendkasse.



Information!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kretzschau, vorab möchte ich Ihnen den Termin für unsere **Weihnachtsfeier** bekannt geben:

Sie findet am 18.12.2014 ab 14:30 Uhr auf dem Saal in Kretzschau statt.

Die Einladungen und Informationen hierzu finden Sie rechtzeitig in den Schaukästen.

Die nächsten Seniorennachmittage finden am

- 11.11.2014 in Salsitz Vereinsraum
- 12.11.2014 in Kretzschau Sportlerheim
- 13.11.2014 in Grana Sportlerheim

statt.

Der Seniorennachmittag in Mansdorf am 18.11.2014 fällt aus.

Dafür ist ein Adventsbastelnachmittag am 20.11.2014 im Sportlerheim Grana geplant.

Zu allen Veranstaltungen lade ich die Senioren der Gemeinde Kretzschau recht herzlich ein.

Ihre Seniorenbetreuerin
Simone Prescha



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet. www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindegemeinderin
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Einladung

Lieben Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kretzschau, hiermit möchte ich Sie am Sonntag, dem 16.11.2014 bei Kaffee und Kuchen zum Tanznachmittag ins Sportlerheim Grana auf das Herzlichste einladen.

Der Bus der Kegler Kretzschau steht an diesem Tag für die Hin- und Rückfahrt bereit. Bei Bedarf bitte ich um telefonische Anmeldung unter meiner Nummer:

0173 3755756

Mitzubringen sind gute Laune und ein flottes Tanzbein oder einfach nur Lust auf einen schönen Sonntagnachmittag.

*Ihre Seniorinnenbetreuerin
Simone Prescha*



Wandelkonzert Droyßig - Hollsteitz mit Lesungen

Der nördliche Teil Europas, der sich für viele Menschen hierzulande mit großer Sehnsucht nach unberührter Natur, intakter Gesellschaft und atemberaubender Landschaft verbindet, hat auch eine stille, aber intensive Musikkultur.



Gade, Langaard, Matthison-Hansen in Dänemark, Lindberg, Hägg in Schweden, Grieg und Sibelius in Norwegen und Finnland sowie Leifs in Island, das sind nur einige der klangvollen Namen. Nicht immer ist die Musik Skandinaviens elegisch, die Festlichkeit kommt vielleicht der britischen Seele nahe. So sind die Choralbearbeitungen, Fantasien, Präludien und Tonsätze kostbare Stimmungsbilder aus einer Kultur, die sich nie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit befand. Das macht ihre Beliebtheit aus.

Uni-Organist Wieland Meinhold spielt diese Werke in den evangelischen Kirchen von Droyßig und Hollsteitz am Sonntag, dem 2. November 2014 um 16.00 Uhr (I. Teil) bzw. 17.00 Uhr (II. Teil) Uhr. Dazu hört man seltene Texte von Hermann Hesse.

Davor und danach, bereits um 15.15 Uhr, werden mit zusätzlichen Orgelführungen „Klang für große und kleine Pfeifen - Besuch bei der Königin“ noch Überraschungen auf den Emporen bereitgehalten:

Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold die „Königinnen der Instrumente“ hautnah.

Direkt neben den jeweiligen Spieltischen der Orgeln in D. und H. hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt.

Wie viel Pfeifen stehen in dem Instrument?

Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil?
Wie schwer ist so eine Orgel? ... usw. Immer wieder begeistern diese spannenden Orgelführungen die Besucher.

Sehr geehrte Senioren der Gemeinde Kretzschau!



Am Donnerstag, dem 20. November 2014, findet für alle Interessierten ein Adventsbastelnachmittag in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, **im Sportlerheim Grana ab 14.30 Uhr** statt. Zu diesem möchten wir Sie sehr gern einladen.

Steckschaum, Gefäße, Kerzen und kleines Beiwerk sind zu kaufen, Thuja und Grünschnitt sowie Naturmaterialien werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bringen Sie bitte eine Gartenschere oder ein kleines Messer mit.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Teilnahmemeldung mit der Information, ob Eigenmaterial mitgebracht oder käuflich erworben werden möchte.

Mit freundlichen Grüßen
Simone Prescha
Telefon-Nr.:
0173 3755756

Silvia Zimmermann
Telefon-Nr.:
0173 2958849



Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Annett Brunner

Mobil: (01 71) 3 14 76 21 | Fax: (0 35 35) 48 92 32
annett.brunner@wittich-herzberg.de



HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 48

Der Gasthof Hollsteitz (X, Schluss) Besitzgeschichte, Vorkommnisse und Erinnerungen

Gelegentlich erschienen in der Gaststätte auch Offiziere der Sowjetarmee. Meist überkam sie nach irgendwelchen Ausfahrten und Jagdbabenteuern der Durst und der Hunger. Sie klingelten beim Wirt zu den „unmöglichsten“ Zeiten, auch wenn die Gaststätte geschlossen war. Klaus Popig hatte

zunächst damit seine Probleme, mit der Zeit entstand aber ein fast freundschaftliches Verhältnis, und die „Freunde“ stiegen gern mal in Hollsteitz ab. Als sie davon erfuhren, dass Klaus Popig seine Gaststätte schließen will, kamen sie im November 1984 noch einmal zu einem offiziellen Besuch und überreichten ihm eine Dankesurkunde mit der Unterschrift des Kommandanten der Garnison Zeitz. Bild 1 zeigt einen Ausschnitt aus dieser Urkunde mit Popigs Namen.



Und tatsächlich, aus den Gerüchten wurden Tatsachen. Die Wirtsleute hatten sich entschlossen, die Gaststätte aufzugeben und setzten den **10. Februar 1985** als letzten Öffnungstag an. Die „Sitzung“ begann schon am Vormittag und klang erst am späten Nachmittag aus. Auf Bild 2 schenken Klaus und Isolde Popig noch einen Krug Wein als Gaststättenrunde aus..



..und auf Bild 3 verabschieden sie sich von den letzten Gästen.



v.l.: Helmut Jähnert, Berndt Hoppe, Raimund Gratzke, Isolde Popig, Wilfried Just (verdeckt), Klaus Popig (oben) und Erich Abendroth

Die Familie Popig übernahm nach der Schließung der Gaststätte die Bewirtschaftung eines Ferienobjektes auf der Insel Rügen, blieb aber Eigentümer des Gasthofes Hollsteitz. Nach Ablauf einer Saison kehrte die Familie nach Hollsteitz zurück. Die hiesige Gaststätte wurde jedoch nie wieder geöffnet. Familie Popig begann, den Gasthof zu einem **Wohngrundstück** umzubauen, denn es wurde vor allem Wohnraum für die Kinder benötigt.

Viele Hollsteitzer waren mit dieser Entwicklung unzufrieden und wollten nicht wahrhaben, dass der Gasthof Hollsteitz, der in seiner rd. 350-jährigen Geschichte so viele Höhen und Tiefen er- und überlebt hatte, endgültig geschlossen bleiben sollte.

Nach der Wende gründete Isolde Popig ein kleines Transportunternehmen und Klaus Popig trat als Alleinunterhalter bei vielen Veranstaltungen im Kreisgebiet auf. Man muss anerkennen, dass Beide neben der Versorgung der großen Familie alles unternahm, um die nötigen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in die Tat umzusetzen und den Gasthof baulich zu erhalten. Schon 1991 wurden eine Ölheizung und neue Fenster eingebaut, und 1998 erfolgte die Neueindeckung des riesigen Daches (Bild 4).



Am 31.12.2002 verstarb im Alter von fast 95 Jahren „Oma“ Nickisch, die sich mit all ihren Kräften um das Wohl der Gaststätte, der Familie und vor allem der Kinder bemüht hatte. Alle vier Jungen haben sich erfolgreich im Berufsleben etabliert. Die Eheleute Klaus und Isolde Popig leben heute im Ruhestand und wohnen mit ihrem Sohn Sven in der einstigen Schenke von Hollsteitz. An der Fassade kann man aus der Nähe immer noch lesen: „Gasthof Hollsteitz“ (Bild 5)

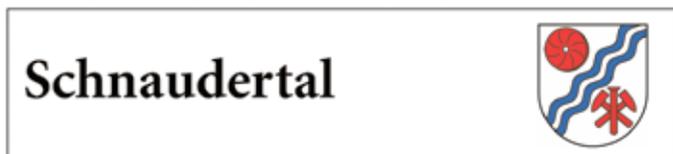


Erinnern Sie sich noch an den schönen Satz aus jenem Steuerbescheid von 1579 (s. Folge 39, Bild 1)? Man könnte ihn aktualisieren und schreiben:

„ In diesem Dorffe ist keine Schenke, und es wird auch nicht mehr gebrauet. Sie schaffen alles aus den großen Maerkten herbey und trinken es untereinander aus!“

Urkunde: Klaus Popig
Fotos: Kühnberg

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz



Amtlicher Teil

Hauptsatzung der Gemeinde Schnaudertal

Aufgrund des § 10 i. V. m. §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. Nr. 12 LSA S. 288 ff) hat der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal in seiner Sitzung am 08.07.2014 folgende Hauptsatzung beschlossen:

I. ABSCHNITT

Benennung und Hoheitszeichen

§ 1

Name

- (1) Die Gemeinde führt den Namen Schnaudertal.
- (2) Sie besteht aus den Ortsteilen Bröckkau, Dragsdorf, Großpörthen, Hohenkirchen, Kleinpörthen, Nedissen und Wittgendorf.
- (3) Der Sitz der Gemeinde Schnaudertal ist in Wittgendorf, Gartenstraße 30.

§ 2

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

(1) Das Wappen der Gemeinde Schnaudertal wird wie folgt beschrieben:

„In Silber zwei schräglinke Wellenstäbe, begleitet oben von einem roten Mühlstein, unten von zwei gekreuzten roten Hämmern, deren Schwerpunkt belegt mit einem roten Meißel.“

(2) Die Farben der Gemeinde Schnaudertal sind Rot und Silber (Weiß).

(3) Die Flagge ist rot - weiß (1:1) gestreift (Längsform: Streifen senkrecht verlaufend, linker (mastseitiger) Streifen rot und der rechte Streifen weiß; Querform: Streifen waagrecht verlaufend, oberer Streifen rot und unterer Streifen weiß) und mittig mit dem Wappen der Gemeinde Schnaudertal belegt.

(4) Die Gemeinde führt ein großes und ein kleines Dienstsiegel, das jeweils dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Das Dienstsiegel enthält das Wappen der Gemeinde. Die Umschrift lautet „Gemeinde Schnaudertal“. Die Siegel sind fortlaufend mit arabischen Zahlen versehen.

II. ABSCHNITT

Organe

§ 3

Vorsitz im Gemeinderat

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates.
- (2) Der Gemeinderat wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte des Gemeinderates zwei Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall. Er vertritt den Bürgermeister auch in der Funktion des Vorsitzenden des Gemeinderates.
- (3) Der stellvertretende Bürgermeister kann abgewählt werden. Eine Nachwahl hat unverzüglich stattzufinden.

§ 4

Zuständigkeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat entscheidet insbesondere über

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Aufwendungen, wenn der Vermögenswert 5000,00 Euro übersteigt

2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 5000,00 Euro übersteigt.
3. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Nr. 7 und 10 KVG LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 5000,00 Euro übersteigt.
4. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde, wenn der Vermögenswert 5000,00 Euro übersteigt.

§ 5

Geschäftsordnung

Das Verfahren im Gemeinderat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Gemeinderat zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 6

Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister entscheidet über:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Aufwendungen, bis zu einem Vermögenswert von 5000,00 Euro
2. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 7 und 10 KVG LSA bis zu einem Vermögenswert im Einzelfall von 5000,00 Euro
3. die Vergabe der Fördermittel, die im Rahmen der Dorferneuerung für kleinteilige Maßnahmen mit einem Wert von bis zu 5000,00 Euro zur Verfügung gestellt wurden.

(2) Der Bürgermeister erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, einschließlich der Auftragsvergaben, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder die im Einzelfall einen Vermögenswert von 5000,00 Euro nicht übersteigen.

§ 7

Nachtragssatzung

Der Verbandsgemeinderat wird gemäß § 103 Abs. 2 KVG LSA unverzüglich eine Nachtragssatzung erlassen, wenn folgende Wertgrenzen überschritten werden:

1. Als erheblich i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag, der 3 v.H. der Gesamtaufwendungen des laufenden Haushaltsjahrs übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehrausgaben i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v. H. der Gesamtaufwendungen und Gesamtausgaben des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
3. Als geringfügig i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 3 v. H. der Gesamtausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen übersteigen.

§ 8

Zulassung von Bewerbern für die Wahl zum Bürgermeister

Der Gemeinderat entscheidet über die Zulassung der Bewerbungen für die Wahl zum Bürgermeister auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt und des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt.

§ 9

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gemeinde ist Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst. Die von der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst § 78 KVG LSA bestellte Gleichstellungsbeauftragte ist auch für den Bereich der Gemeinde **Schnaudertal** in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. An den Sitzungen des Gemeinderates kann sie teilnehmen. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

III. ABSCHNITT**Unterrichtung und Beteiligung der Einwohner****§ 10****Einwohnerversammlung**

(1) Einwohnerversammlungen beruft der Bürgermeister ein. Er setzt die Gesprächsgegenstände sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist über den Forstkurier -amtlicher Teil- bekannt zu machen und hat 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung zu erfolgen.

Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden.

(2) Einwohnerversammlungen können auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden.

(3) Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse.

§ 11**Einwohnerfragestunde**

(1) Der Gemeinderat hält im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde ab. Der Bürgermeister legt in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde fest.

(2) Der Bürgermeister stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich kein Einwohner zu Beginn der Fragestunde ein, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt werden.

(3) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

(4) Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Bürgermeister. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von 6 Wochen - ggf. als Zwischenbescheid- erteilt werden muss.

§ 12**Bürgerbefragung**

Eine Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA erfolgt ausschließlich in wichtigen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde. Sie kann nur auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses durchgeführt werden, in dem die mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekanntzugeben ist. In dem Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

IV. ABSCHNITT**Ehrenbürger****§ 13****Ehrenbürger**

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechtes der Gemeinde Schnaudertal bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder.

V. ABSCHNITT**Öffentliche Bekanntmachungen****§ 14****Öffentliche Bekanntmachungen**

(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

-Forstkurier-. Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder andere Anlagen selbst eine bekannt zu machende Angelegenheit, so kann diese durch Auslegung im Sitz der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig während der Dienststunden ersetzt werden Ersatzbekanntmachung). Auf die Ersatzbekanntmachung wird unter Angabe des Gegenstandes des Ortes und der Dauer der Auslegung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst spätestens am Tage vor deren Auslegung hingewiesen.

Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, soweit nicht anderes vorgeschrieben ist. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt, an dem der Forstkurier den bekanntzumachenden Text enthält.

(2) Die Bekanntmachung von Tagesordnung, Zeit und Ort der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse, des Gemeindevwahlausschusses erfolgen in den nachfolgend aufgeführten Schaukästen:

OT Bröckau	- Dorfplatz
OT Wittgendorf	- Gartenstraße 30
OT Kleinpörthen	- Kleinpörthener Dorfstr. 29

Die Aushängefrist beträgt, soweit nichts anderes bestimmt ist, eine Woche. Der Tag des Aushangs und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages, der dem Tag des Aushangs an den/der dafür bestimmten Bekanntmachungstafel/n folgt, bewirkt.

(3) Auf die bekannt gemachten Satzungen und Verordnungen kann in Schaukästen hingewiesen werden (Hinweisbekanntmachung). Der Text bekannt gemachter Satzungen und Verordnungen wird im Internet unter www.vgem-dzf.de und dem amtlichen Teil des Forstkurier zugänglich gemacht. Weitere Bekanntmachungen nach Abs. 1 Satz 1 können ebenfalls unter dieser Internetadresse zugänglich gemacht werden. Die Satzungen können auch jederzeit im Verwaltungsgebäude Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig während der Öffnungszeiten eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden.

VI. ABSCHNITT**Übergangs- und Schlussvorschriften****§ 15****Sprachliche Gleichstellung**

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten in jeweils weiblicher und männlicher Form.

§ 16**Inkrafttreten**

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Schnaudertal vom 19.10.2010 zuletzt geändert am 28.10.2010 außer Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die Hauptsatzung der Gemeinde Schnaudertal wurde durch den Burgenlandkreis am 18.09.2014 (AZ 151103/G/52.442) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Schnaudertal, den 14.09.2014

Schulze

Schulze
Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Ein Hallo an alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schnaudertal

Die Termine in unserer Gemeinde sind wie folgt:

Wittgendorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr Kaffeetrinken & gemütliches Beisammensein



Bröckkau

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 14:30 Uhr - Frau Liesbeth Kriebitzsch liest schöne und lustige Geschichten



Großpörthen

Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr geselliges Beisammensein



Sie können sich melden unter der Tel.-Nummer: 03441 715357. Scheuen Sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen, sollte ich nicht erreichbar sein.

Seniorenbetreuerin
Karin Martin

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Bröckkau

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bröckkau lädt am 13. November um 19:00 Uhr nach Hohenkirchen in den Gemeinderaum zur Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Jäger
4. Kassenbericht
5. Beschlüsse
6. Neuwahl Vorstand
7. Diskussion

Vorstand
Jörg Fritzsich

Wetterzeube



Amtlicher Teil

Der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube hat am 29.09.2014 folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr. 28/2014

Aufhebung des Beschlusses 24/2014 vom 25.08.2014 und Beschluss über die Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube

Beschluss-Nr. 29/2014

Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung „Kommunale Hochwasserschutzanlage Raba“ - Beauftragung von Planungsleistungen -

Beschluss-Nr. 30/2014

Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung „Brücke Walpernhainer Bach“ - Beauftragung von Planungsleistungen -

Beschluss-Nr. 31/2014

Hochwasserschäden 2013 - Maßnahmen zur Schadensbeseitigung „Durchlass Lehmgasse OT Koßweda“ - Beauftragung von Planungsleistungen -

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Wetterzeube findet am 24. November 2014, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil


Die Vereine und die Gemeinde von Wetterzeube laden ein

*zum 6. Weihnachtsmarkt
am 28.11.2014*

auf dem Hof der Gemeinde und im Dorfgemeinschaftshaus (DGH)

Ablauf:
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im DGH
ab 15.00 Uhr Verkauf weihnachtlicher Basteleien sowie Weihnachtsüberraschungspäckchen
ca. 16.00 Uhr Weihnachtliche Weisen von Kindern der Musikschule „Anna-Magdalena-Bach“

Ab etwa 17.00 Uhr wird uns unsere Schalmeykapelle mit weihnachtlichen Weisen und altbekannten Liedern unterhalten.

Auch der Weihnachtsmann kommt wieder mit kleinen Geschenken vorbei.

Im und ums Dorfgemeinschaftshaus findet ein weihnachtliches Markttreiben mit Glühwein, Grillwaren, Schnitzwaren und weiteren Überraschungen statt.

Gute Laune ist mitzubringen!!!



Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit


Gemeinde Gutenborn

<u>OT Bergisdorf</u>		
Herr Werner Samel	am 04.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Schuhknecht	am 07.11.	zum 76. Geburtstag
<u>OT Droßdorf</u>		
Frau Anna-Maria Nießner	am 03.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Peter Gentzsch	am 12.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Gudrun Eißner	am 25.11.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Golben</u>		
Frau Inge Stehfest	am 31.10.	zum 72. Geburtstag
<u>OT Großosida</u>		
Herr Hanno Jagiella	am 14.11.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Heuckewalde</u>		
Frau Edith Preuß	am 04.11.	zum 86. Geburtstag
<u>OT Loitzschütz</u>		
Frau Sigrid Heiland	am 09.11.	zum 76. Geburtstag
<u>OT Lonzig</u>		
Frau Gisela Pöller	am 01.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Klügl	am 04.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Irmgard Klügl	am 05.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 15.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Klaus Meinhardt	am 22.11.	zum 78. Geburtstag
<u>OT Ossig</u>		
Frau Monika Lohe	am 05.11.	zum 73. Geburtstag
<u>OT Rippicha</u>		
Frau Regina Pinkert	am 11.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Hohtanz	am 15.11.	zum 78. Geburtstag
<u>OT Schellbach</u>		
Herr Rolf Senf	am 24.11.	zum 80. Geburtstag
<u>OT Zetzsdorf</u>		
Herr Heinz Wels	am 20.11.	zum 75. Geburtstag
Gemeinde Kretzschau		
Frau Elfriede Franke	am 07.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Tarnofsky	am 08.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Marion Thiel	am 10.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Hugo Schwind	am 12.11.	zum 81. Geburtstag
Herr Heinz Müller	am 13.11.	zum 92. Geburtstag
Frau Olga Knauth	am 17.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Gerda Rehnert	am 17.11.	zum 93. Geburtstag
Herr Gerhard Thiveßen	am 18.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Benzig	am 19.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Walter Irlbeck	am 24.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Margit Lautenschläger	am 24.11.	zum 71. Geburtstag
Herr Horst Dietze	am 26.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Heidemarie Sonnabend	am 26.11.	zum 72. Geburtstag
Herr Manfred Leidenfrost	am 27.11.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Döschwitz</u>		
Frau Annemarie Bliedtner	am 05.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Frieda Kötteritzsch	am 15.11.	zum 93. Geburtstag
Frau Erika Pawlowski	am 21.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Roswitha Hartmann	am 26.11.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Gladitz</u>		
Frau Helmtraud Jakobowski	am 30.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Egerland	am 12.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Makus	am 20.11.	zum 71. Geburtstag
<u>OT Grana</u>		
Frau Brigitte Zirm	am 26.11.	zum 75. Geburtstag

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

OT Kirchsteitz

Frau Erika Huth am 02.11. zum 78. Geburtstag
 Frau Roswitha Schmeiß am 10.11. zum 70. Geburtstag
 Frau Ingrid Künzl am 18.11. zum 71. Geburtstag

OT Kleinosida

Frau Rosel Triebe am 18.11. zum 76. Geburtstag
 Frau Christa Böttcher am 22.11. zum 77. Geburtstag
 Herr Heinz Bieräugel am 23.11. zum 87. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Rosel Burigk am 31.10. zum 75. Geburtstag

Gemeinde SchnaudertalOT Bröckau

Frau Steffi Hannig am 08.11. zum 71. Geburtstag
 Herr Eberhard Hübschmann am 20.11. zum 83. Geburtstag

OT Dragsdorf

Herr Lothar Klingner am 01.11. zum 78. Geburtstag
 Herr Volker Meiswinkel am 21.11. zum 70. Geburtstag
 Frau Doris Ditscher am 27.11. zum 72. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Herr Achim Fröbel am 02.11. zum 74. Geburtstag
 Herr Willi Lissek am 04.11. zum 88. Geburtstag

OT Nedissen

Frau Margitta Einzel am 09.11. zum 71. Geburtstag

OT Wittgendorf

Herr Alfred Frenschock am 31.10. zum 78. Geburtstag
 Herr Gerhard Gruber am 27.11. zum 87. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Frau Anni Seifarth am 07.11. zum 86. Geburtstag
 Frau Dorit Schmeißer am 09.11. zum 74. Geburtstag
 Herr Harry Lihs am 12.11. zum 81. Geburtstag
 Frau Annemarie Reißland am 22.11. zum 80. Geburtstag
 Herr Fritz Schmidt am 27.11. zum 85. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Irmtraud Schmidt am 12.11. zum 88. Geburtstag
 Herr Günter Oschmann am 24.11. zum 78. Geburtstag

OT Dietendorf

Herr Heinz Schlenzig am 25.11. zum 70. Geburtstag

OT Goßra

Frau Ilona Reich am 31.10. zum 70. Geburtstag
 Herr Harald Thomas am 17.11. zum 71. Geburtstag

OT Haynsburg

Herr Willy Türpisch am 11.11. zum 93. Geburtstag
 Frau Gudrun Ruh am 22.11. zum 70. Geburtstag
 Frau Christa Klein am 24.11. zum 82. Geburtstag

OT Koßweda

Herr Werner Moßberg am 23.11. zum 79. Geburtstag

OT Pötewitz

Frau Erna Mettke am 31.10. zum 83. Geburtstag

OT Raba

Herr Manfred Hoppe am 31.10. zum 71. Geburtstag

OT Sautzschen

Frau Renate Gräfe am 30.10. zum 79. Geburtstag
 Frau Christine Jauernig am 27.11. zum 78. Geburtstag

OT Schkauditz

Herr Lothar Horst am 26.11. zum 71. Geburtstag

OT Trebnitz

Frau Lieselotte Schenker am 07.11. zum 73. Geburtstag
 Frau Traude Fischer am 25.11. zum 87. Geburtstag

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 28. November 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 14. November 2014

